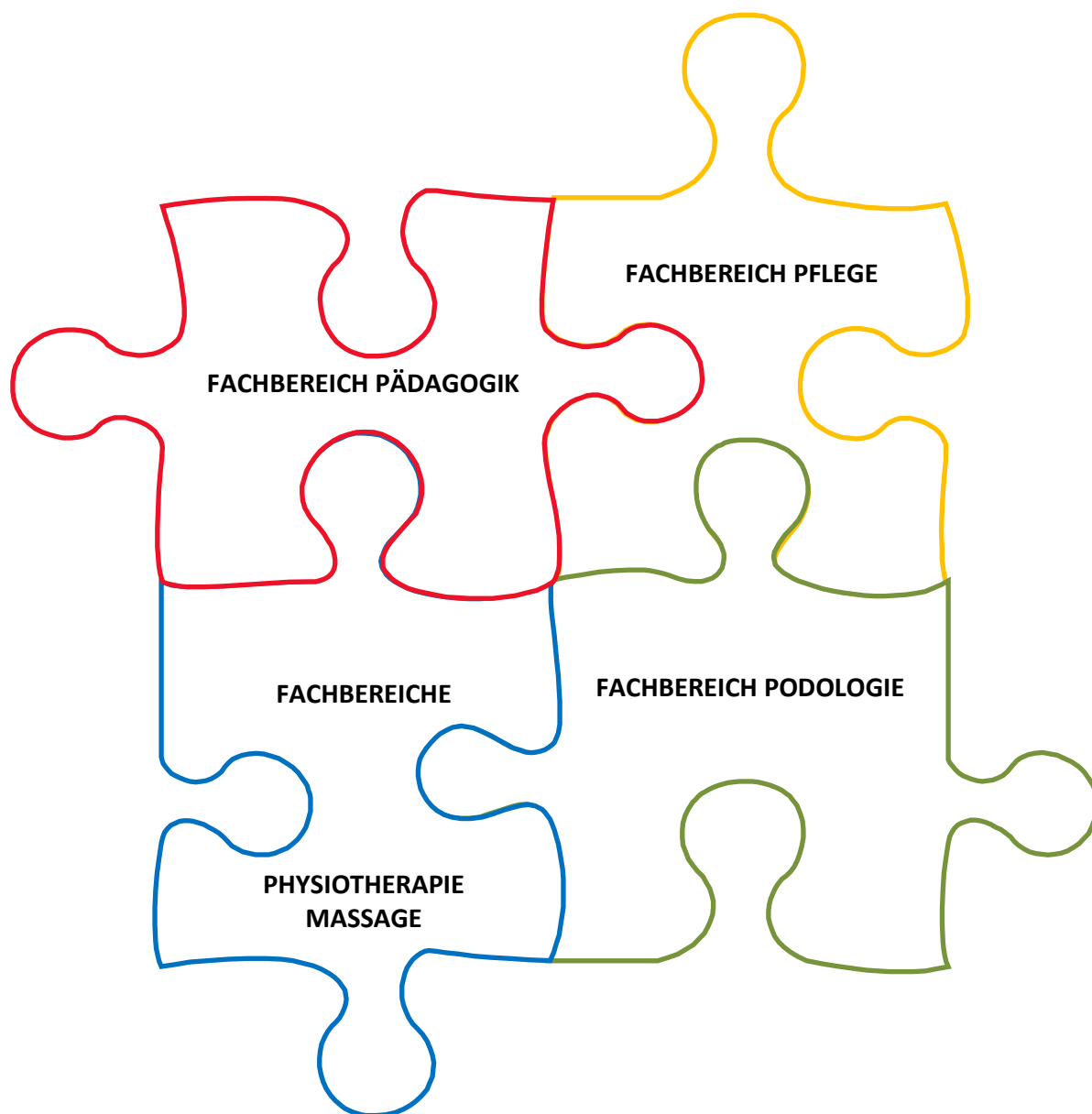


## FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM | 2017



**STAND** Januar 2017 | DE-FUW-01|17

**IMPRESSUM** DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK gemeinnützige GmbH  
Pöddorfer Straße 81 . 96052 Bamberg

TEL +49(0)951|91555-0 . FAX +49(0)951|91555-46

MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de) . WEB [www.deb.de](http://www.deb.de)

**ANMERKUNG** Der leichten Lesbarkeit halber und zum besseren Verständnis haben wir bei der Erstellung des Jahresprogramms davon abgesehen, die weibliche und männliche Form bei Personen- und Berufsbezeichnungen zu verwenden. Wenn also im Programm von Teilnehmern, Dozenten, Therapeuten usw. die Rede ist, dann sind damit immer Frauen und Männer gemeint.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

# FORT-UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM | 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung – Über uns.....</b>	<b>5</b>
<b>2 Formen des Fort- und Weiterbildungsangebotes .....</b>	<b>5</b>
2.1 Berufsbegleitende Seminare .....	5
2.2 Inhouse-Seminare.....	5
2.3 Fernlehrgänge.....	6
<b>3 Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich Pädagogik .....</b>	<b>7</b>
3.1 Berufsbegleitende Seminare Pädagogik .....	7
3.1.1 Affolter-Modell® – Gespürte Interaktionstherapie .....	7
3.1.2 Ergänzende qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher/in .....	8
3.1.3 Praxisanleiter Sozialwesen (Brandenburg) .....	9
3.1.4 Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen .....	10
3.2 Inhouse-Seminare Pädagogik - Themenbeispiele.....	11
3.3 Fernlehrgänge Pädagogik .....	12
3.3.1 Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher (Brandenburg).....	12
3.3.2 Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger (Brandenburg) ....	13
3.3.3 Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen (Brandenburg) .....	14
3.3.4 Bildung, Erziehung und Betreuung im Schulkind- und Jugendalter .....	15
3.3.5 Bildungsprozesse unterstützen und begleiten .....	15
3.3.6 Grundlagen der Entwicklung und der Entwicklungsförderung .....	15
3.3.7 Grundlagen der pädagogischen Beziehungsgestaltung .....	16
3.3.8 Krippenpädagogik.....	16
3.3.9 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der (Sozial-)pädagogischen Arbeit .....	16
<b>4 Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich Pflege .....</b>	<b>17</b>
4.1 Berufsbegleitende Seminare Pflege.....	17
4.1.1 Fortbildung für Betreuungskräfte nach § 87 B SGB XI .....	17
4.1.2 Leitende Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen .	18
4.1.3 Praxisanleiter (Sachsen).....	19
4.1.4 Praxisanleiter (Thüringen) .....	20
4.1.5 Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI .....	21
4.1.6 Wohnbereichsleiter in der Pflege .....	22
4.2 Inhouse-Seminare Pflege - Themenbeispiele .....	23
4.3 Fernlehrgänge Pflege .....	24
4.3.1 Allgemeine und spezielle Medikamentenlehre in der Altenpflege.....	24
4.3.2 Dekubitusprävention .....	24
4.3.3 Gestaltung und Beschäftigung als Gruppenarbeit mit Senioren .....	24
4.3.4 Gerontopsychiatrische Fachpflege .....	25
4.3.5 Gerontopsychiatrische Fachpflege – Aufbaustufe.....	25
4.3.6 Qualitäts- und Selbstmanagement in der Gerontopsychiatrischen Pflege .....	25
4.3.7 Rechtliche Grundlagen der Gerontopsychiatrischen Pflege .....	26
4.3.8 Sozial- und Beziehungskompetenz in der Gerontopsychiatrischen Pflege .....	26
<b>5 Fort- und Weiterbildungen in den Fachbereichen Physiotherapie und Massage.....</b>	<b>27</b>
5.1 Berufsbegleitende Seminare Physiotherapie und Massage .....	27
5.1.1 Aqua-Trainer bzw. Aqua-Fitness-Instructor (als Refresher geeignet).....	27
5.1.2 Atlasterapie .....	28
5.1.3 Faszien-Distorsions-Modell der INOMT Teil 1 und 2 .....	29
5.1.4 K-Active Taping Masterclass Modul 1.....	30
5.1.5 K-Active Taping Masterclass Modul 2.....	31
5.1.6 Lizenz Rückenschullehrer KDDR in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken e.V. ....	32
5.1.7 Manuelle Lymphdrainage .....	33
5.1.8 Manuelle Reflextherapie .....	34
5.1.9 Manuelle Therapie.....	35
5.1.10 Manuelle Therapie Kinder .....	36
5.1.11 Rückenfit für Senioren (Refresher) .....	37

<b>6 Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich Podologie.....</b>	<b>38</b>
6.1 Berufsbegleitende Seminare Podologie .....	38
6.1.1 Der „richtige“ Hygienekreislauf in der Behandlung von Patienten mit diabetischem Fuss .....	38
6.1.2 Möglichkeiten und Grenzen der Wundbehandlung am diabetischen Fuss .....	38
6.1.3 Podologische Therapiemaßnahmen am diabetischen Fuss – einschließlich Compliance – Wie motiviere ich meinen Patienten? .....	39
<b>7 Wichtige Hinweise zu den Fort- und Weiterbildungen.....</b>	<b>40</b>
7.1 Organisatorisches und Wissenswertes .....	40
7.2 Fördermöglichkeiten.....	41
7.2.1 Begabtenförderung .....	41
7.2.2 Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub.....	41
7.2.3 Bildungsprämie .....	41
7.2.4 Bildungsscheck Brandenburg für Beschäftigte .....	41
7.2.5 Meister-BAFöG .....	42
7.2.6 Weiterbildungsscheck Sachsen.....	42
7.2.7 Weiterbildungsscheck Thüringen .....	42
7.2.8 WeGebAU-Förderung .....	42
<b>8 Fortbildungspunkte und Fortbildungsverpflichtung .....</b>	<b>43</b>
8.1 Für Praxisinhaber und fachliche Leiter .....	43
8.2 Registrierung beruflich Pflegenden .....	43
<b>9 Haftungsausschluss .....</b>	<b>43</b>
<b>10 Veranstaltungsorte.....</b>	<b>44</b>
<b>11 Anmelden bzw. Informationsmaterial anfordern .....</b>	<b>46</b>

# 1 EINLEITUNG – ÜBER UNS

## Die DEB-GRUPPE

Innovative Bildungsangebote für lebensbegleitendes Lernen - dafür steht das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB). Das DEB verfügt über ein überregionales Netz aus Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen, Berufskollegs und Fachschulen im Bereich der Gesundheits- und Sozialberufe.

Das breitgefächerte Angebot an erstklassigen Ausbildungen und aktuellen Fort- und Weiterbildungen orientiert sich am Markt und den Bedürfnissen der Teilnehmer an praxisnahen Fort- oder Weiterbildungen.

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, weiterführende fachliche Kompetenzen und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, um dadurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu wahren und den persönlichen Erfolg sicherzustellen.

Kennzeichnend für die zahlreichen Standorte im Bundesgebiet sind die moderne Ausstattung und die hohe fachliche Kompetenz der Dozenten.

## ZERTIFIZIERUNGEN

Das DEB ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2008 und nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).

DEB – mit Bildung Zukunft sichern.

# 2 FORMEN DES FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTES

## 2.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE

Berufsbegleitende Seminare sind als Ein- oder Mehrtagesseminare konzipiert. Abhängig vom Seminar finden am Tag zwischen 6 bis 10 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten statt. Bitte informieren Sie sich hierzu unter dem jeweils für Sie interessanten Seminar im Fort- und Weiterbildungsprogramm.

## 2.2 INHOUSE-SEMINARE

Inhouse-Seminare bzw. Inhouse-Schulungen sind speziell für Ihre Einrichtung geplante Fortbildungsveranstaltungen.

### IHRE VORTEILE

- ☞ Sie können die Fortbildung maßgeblich mitgestalten. Sie bestimmen Inhalt, Umfang und Ablauf.
- ☞ Die Schulung kann so gezielt auf den Wissensstand der Mitarbeiter und die spezifischen Bedürfnisse ausgerichtet werden.
- ☞ Durch eine Inhouse-Schulung wird eine große Anzahl von Mitarbeiter erreicht. Gleichzeitig schafft das bekannte Umfeld eine motivierende und vertraute Lernatmosphäre.
- ☞ Die Mitarbeiter erarbeiten in der Gruppe neue Ideen, beschäftigen sich mit Problemlösungen und haben die Möglichkeit, neue Inhalte zu erschließen. Das stärkt den Zusammenhalt und fördert den Teamgeist.
- ☞ Die Schulungen werden von qualifizierten Fachkräften abgehalten und praxisnah gestaltet.
- ☞ Um eine optimale Wirksamkeit am Arbeitsplatz zu entfalten, erhalten die Mitarbeiter umfangreiche Seminarunterlagen, die helfen, das erarbeitete Wissen zu festigen.
- ☞ Die Schulung im eigenen Haus spart Reisekosten sowie Kosten für Spesen.

### WIR BIETEN IHNEN

- ☞ Informative Arbeitsunterlagen
- ☞ Zertifikate oder Teilnahmebescheinigungen
- ☞ Individuelle Betreuung Ihrer Einrichtung bzw. Organisation

So können Sie in drei Schritten zu Ihrer Inhouse-Schulung kommen:

#### 1. ÜBERLEGUNGEN IM VORFELD

- ☞ Zu welchem Thema wird eine Fortbildung benötigt?
- ☞ Welches Ziel soll erreicht werden?
- ☞ Welche inhaltlichen Schwerpunkte sind sinnvoll?
- ☞ Welcher zeitliche Rahmen steht zur Verfügung?
- ☞ Wie viele Mitarbeiter sollen an der Schulung teilnehmen?

## 2. ANGEBOT ANFORDERN

Ein kurzes Telefonat ist der einfachste und schnellste Weg zu Ihrem persönlichen Angebot. Sie teilen uns Ihre Wünsche mit und wir erstellen Ihnen innerhalb weniger Tage ein individuelles Angebot. Gerne stehen wir Ihnen für eine persönliche Beratung unter TEL +49(0)951|91555-0 oder per MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de) zur Verfügung.

## 3. INHOUSE-SCHULUNG BUCHEN

Nachdem alle Details zur Schulung besprochen wurden, erhalten Sie von uns einen Vertrag über die Durchführung.

Grundsätzlich können Sie alle Themen, die für Ihre Einrichtung bzw. Organisation relevant sind, anfragen.

Im nachfolgenden Fort- und Weiterbildungsprogramm finden Sie unter den Fachbereichen Pädagogik und Pflege Themenbeispiele.

## 2.3 FERNLEHRGÄNGE

Das DEB bietet eine Reihe von Fernlehrgängen an.

Fernlehrgänge haben für Sie wesentliche Vorteile

- ☛ Wie viele Mitarbeiter sollen an der Schulung teilnehmen?
- ☛ Sie können berufsbegleitend lernen.
- ☛ Sie bestimmen selbst den Ort, an dem Sie lernen.
- ☛ Sie teilen sich Ihre Lernzeit selbstständig ein.



Unsere Fernlehrgänge entsprechen den besonderen Qualitätskriterien für den Fernunterricht gem. dem Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht (FernUSG). Dies bestätigt die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) durch die Zulassung unserer Kurse.

In diesem Programm sind in den Fachbereichen Pädagogik und Pflege zahlreiche Fernlehrgänge aufgeführt. Bitte entnehmen Sie an diesen Stellen weitere Informationen.

Zudem können Sie unter der TEL +49(0)951|91555-0 oder per MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de) weitere Hinweise zu den Zugangsvoraussetzungen erfragen.

### 3 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IM FACHBEREICH PÄDAGOGIK

#### 3.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PÄDAGOGIK

##### 3.1.1 AFFOLTER-MODELL® – GESPÜRTE INTERAKTIONSTHERAPIE

Das Affolter-Modell® und die daraus abgeleitete gespürte Interaktionstherapie findet Anwendung in der Pädiatrie (therapeutische und heil-/sonderpädagogische Settings), in der neurologischen Rehabilitation sowie im Wohn- und Werkstattbereich für Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Das Affolter-Modell® versucht, die unterschiedlichsten Diagnosen hinsichtlich der Wahrnehmungsorganisation zu interpretieren. Menschen mit einer auffälligen Wahrnehmungsorganisation sind in ihrem Alltag und in ihrer Entwicklung auf Unterstützung angewiesen. Das Affolter-Modell® zeigt auf, wie diese Menschen sinnvoll begleitet und gefördert werden können. Dabei bildet die im Rahmen dieser Methode gespürte Interaktion einen Zugang, welcher u. a. auch schwerstbetroffenen Menschen eine Teilhabe im Alltag ermöglicht. Verhaltensweisen der Betroffenen können auf dem Hintergrund des Affolter-Modells® eingeordnet und daraus entsprechende therapeutisch-pädagogische Interventionen abgeleitet werden.

##### INHALTE

- ⊞ Grundzüge des Affolter-Modells® (Entwicklungs- und Therapiemodell)
- ⊞ Interaktion Person – Umwelt, Informationssuche und Wahrnehmungsorganisation
- ⊞ Auffälligkeiten der Wahrnehmungsorganisation
- ⊞ Alltag und Probleme, Erörterung verschiedener Geschehnisse und Situationen
- ⊞ Kognitive Prozesse wie Hypothesenbildung und Erkenntnisse im Alltag
- ⊞ Grundlagen der Intervention (Problemlösung im Alltag, Auswahl geeigneter Aktivitäten, Gestaltung der Umwelt und der Situation, Informationssuche und Vermittlung von gespürter Information)

<b>ORT</b> Kempten	<b>DOZENTEN</b> Dozenten des Kooperationspartners   Dozenten der Stiftung Wahrnehmung, APW-anerkannte Instruktoren im Affolter-Modell
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> AMG-17-1	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 16
<b>TERMIN KEMPTEN</b> auf Anfrage	<b>PREIS</b> 385,00 €
<b>UMFANG</b> 16 UE à 45 Minuten   2 Tage	
<b>ZIELGRUPPE</b> Lehrpersonen und Therapeuten aus dem sonderpädagogischen Bereich, Sozialpädagogen, Pflege- und Betreuungspersonen, Eltern und Angehörige	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 3.1.2 ERGÄNZENDE QUALIFIZIERUNG ZUM ERWERB DER STAATLICHEN ANERKENNUNG ALS ERZIEHER/IN

Mit dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, an der ergänzenden Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher bzw. an einer Fortbildung für pädagogisch tätige oder pädagogisch interessierte Personen teilzunehmen.

Die ergänzende Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher hat das Ziel, berufsfelderweiternde Kenntnisse zu vermitteln. Da die Teilnehmer bereits eine spezialisierte Berufsausbildung für bestimmte Altersgruppen erlangt haben, sollen sie nun Kenntnisse über die pädagogische Arbeit mit anderen Altersgruppen und in anderen Erziehungsfeldern erwerben. Die ergänzende Qualifizierung befähigt die Teilnehmer, kompetent und zielgerichtet in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig zu werden.

Fortbildungsgrundlage ist die Verordnung über die Gleichstellung von Ausbildungsabschlüssen und die ergänzende Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieherin oder Erzieher (Erzieheranerkenntnisverordnung - ErzankV) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. II S. 14) in der nach der Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gleichstellung von Ausbildungsabschlüssen und die ergänzende Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher/in (ErzankV) vom 23. November 1994 (GVBl. II S. 974) ab 7. Dezember 1994 geltenden Fassung.

Diese Fortbildung kann Ihnen auch zur Auffrischung vorhandenen Wissens oder zur Weiterentwicklung Ihrer momentanen Tätigkeiten dienen.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Abschlussgespräch festgestellt, in dem nachzuweisen ist, dass die erforderlichen theoretischen und methodischen Kenntnisse vorhanden sind.

#### INHALTE

- ☛ Kinder- und Jugendhilferecht, Aufgaben, Strukturen und Institutionen der Jugendhilfe (30 Std.)
- ☛ Berufsbilderweiternde Kenntnisse in Pädagogik und Psychologie (40 Std.)
- ☛ Kenntniserweiternde pädagogische, psychologische, methodische und praxisreflektierende Inhalte (32 Std.)
- ☛ Abschlussgespräch (8 Std.)

<b>ORT</b> Cottbus, Falkensee	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten und Honorardozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> EQE-17-1	
<b>TERMIN Cottbus</b> 08.02.2017 – 23.03.2017 <b>TERMIN Falkensee</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>UMFANG</b> 110 Std. <b>Cottbus</b> ca. 7 Wochen Mittwoch und Donnerstag (13:45 – 20:30 Uhr) <b>Falkensee</b> 6 Monate Samstags (08:30 – 13:00 Uhr)	<b>PREIS</b> 420,00 € Lehrgangsgebühren 50,00 € Prüfungsgebühren 51,00 € staatliche Anerkennung
<b>ZIELGRUPPE</b> Krippenerzieher, Kindergärtner, Horterzieher, ehemalige Pionierleiter, Unterstufenlehrer, die erzieherisch tätig sind	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> ☛ Teilanerkennung eines siehe unter „Zielgruppe“ genannten Erzieherberufes ☛ Vollendung des 25. Lebensjahres ☛ Hauptwohnsitz in Brandenburg ☛ eine mindestens zweijährige einschlägige erfolgreiche Berufspraxis oder eine mindestens fünfjährige einschlägige erfolgreiche Berufspraxis und mindestens sechs Monate Berufspraxis nach dem 03.10.1990, wobei es sich nicht um eine ununterbrochene Tätigkeit handeln muss ☛ Berufspraxis wird in vollem Umfang angerechnet, wenn man bereits hauptberuflich tätig war; bei geringerer regelmäßigen Arbeitszeit erfolgt anteilige Berechnung	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>



### 3.1.3 PRAXISANLEITER SOZIALWESEN (BRANDENBURG)

Fachkräfte in Einrichtungen der Behinderten- sowie der Kinder- und Jugendhilfe erweitern im Rahmen dieser Fortbildung ihre Handlungskompetenzen bei der Anleitung und Betreuung von Schülern der Fachschulen im Fachbereich Sozialwesen und Heilerziehungspflege bei der berufspraktischen Ausbildung.

Grundlagen für die Fortbildung

- ☛ „Gemeinsame Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Durchführung der Fortbildung von Fachkräften für die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe vom 5. Dezember 2008"
- ☛ „Lernort Praxis“ in der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher, Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 17./18. Mai 2001
- ☛ „Fachkräftequalifizierung am Lernort Praxis“, Mindeststandards für die Qualifizierung von Praktikanten und Seiteneinsteiger in Konsultationskindertagesstätten mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifizierung im Land Brandenburg vom November 2014

INHALTE

Modul 1 (30 UE)

Rahmenbedingungen und Rollenverständnis bei der Anleitung von Praktikanten

- ☛ Rechtliche Grundlagen der Ausbildung zum Erzieher/ Heilerziehungspfleger
- ☛ Organisation der Ausbildung, Ausbildungsinhalte und zu erlangende Handlungskompetenzen
- ☛ Anforderungen an Einrichtungen der praktischen Ausbildung
- ☛ Vorbild Praxisanleiter: persönliche und fachliche Voraussetzungen, Rollenverständnis, Umgang mit Macht im Anleitungsverhältnis

Modul 2 (24 UE)

Pädagogik der Anleitung von Praktikanten

- ☛ Ausbildungsplan und Leistungsnachweise
- ☛ Kooperation der Lernorte Schule und Praxis
- ☛ Lern- und Arbeitstechniken in der praktischen Ausbildung

Modul 3 (30 UE)

Lernmotivation und Leistungsbeurteilung von Praktikanten

- ☛ Kompetenzentwicklung und Zielvereinbarung/ Aufgabenstellungen formulieren
- ☛ Besprechen und Reflektieren
- ☛ Einschätzen, Beurteilen und Bewerten
- ☛ Schwierige Situationen: Umgang mit Krisen und Konflikten
- ☛ Abschlusskolloquium auf Basis individuell erstellter Ausbildungspläne

<b>ORT</b> Cottbus	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017 KURSNUMMER</b> PAS-17-1	
<b>TERMIN</b> Cottbus Beginn 08.02.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>UMFANG</b> 84 UE à 45 Minuten   1x wöchentlich	<b>PREIS</b> 450,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Fachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> staatl. anerkannter Erzieher, Heilerziehungspfleger oder Heilpädagoge mit mind. zweijähriger Berufstätigkeit in einer Einrichtung bzw. im Dienst der Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 3.1.4 WEITERBILDUNG ZUR PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Ziel des Projektes „Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen“ ist die Vorbereitung der teilnehmenden Kinderpfleger auf die Prüfung zur pädagogischen Fachkraft. Das Projekt basiert auf dem Modell I „Kinderpfleger Zertifikatskurs“ der Initiative „Ergänzungskräfte zu Fachkräften“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS).

Die Fortbildung ist seitens StMAS anerkannt und zertifiziert.

#### INHALTE

- Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext: Kennenlernen des Bildungsplans für den Elementarbereich / Einbeziehen der Lebenswelt in das erzieherische Handeln
- Berufsverständnis der pädagogischen Fachkraft: Kennenlernen der zukünftigen Tätigkeiten als pädagogische Fachkraft
- Entwicklungs- und Lernprozesse des Kindes: Grundlagen der Entwicklungspsychologie / Unterschiedliche Entwicklungsstufen erkennen
- Wahrnehmen, Beobachten und Erklären: Ableitung von Fördermaßnahmen aus Beobachtungen
- Kommunikation und Interaktion: Grundlegende Kommunikationsmodelle / Theoretische Auseinandersetzung mit Bindungstheorien
- Methodisches Handeln: z. B. Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Altersgruppen kennen
- Bildungs- und Erziehungsprozesse gestalten: Pädagogische Vielfalt umsetzen / Kreative Frühförderung anwenden
- Rechtliche Grundlagen: Informationen zu Kinderschutz, Aufsichtspflicht etc.
- Grundlagen der Organisation: Aufbau der Kinder- und Jugendhilfe
- Zusammenarbeit und Kooperation: Partizipation / Teamarbeit / Elternarbeit, Erziehungspartnerschaft
- Reflexion / Intervention

Nach erfolgreichem Abschluss der 10-monatigen Theoriephase mit Facharbeit und mündlicher Prüfung schließt sich die 7-monatige Praxisphase mit praktischer Prüfung an.

Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über die Teilnahme am Projekt „**Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen**“.

<b>ORT</b> Regensburg	<b>DOZENT</b> Fachdozenten und Honorardozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> WPF-17-1	
<b>TERMIN</b> Beginn 28.04.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>UMFANG</b> 10-monatige Theoriephase (28.04.2017 – 16.03.2018)	<b>PREIS</b> 2490,00 €
<b>Unterrichtszeiten:</b> Freitag 14:00 - 17:15/19:00 Uhr   Samstag 9:00 - 16:15 Uhr und Block jeweils 1 Woche in Sommer- und Herbstferien	
7-monatige Praxisphase (19.03.2018 – 19.10.2018)	
<b>ZIELGRUPPE</b> Kinderpfleger	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreich abgeschlossene Ausbildung Kinderpflege</li> <li>• mindestens 25 Jahre (in Ausnahmefällen: Erreichen zum Prüfungszeitpunkt)</li> <li>• mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung</li> <li>• mittlerer Bildungsabschluss (Ausnahme: Qualifizierender Hauptschulabschluss und Empfehlungsschreiben des Trägers sowie Nachweise regelmäßiger Fort- und Weiterbildungen)</li> <li>• aktuelles Arbeitsverhältnis mindestens 50 %-Stelle mit einem qualifizierten Praxisanleiter</li> <li>• ausreichende Sprachkenntnisse (bei ausländischen Bewerbern: Nachweis eines Sprachtests auf B2-Level)</li> </ul>	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

## 3.2 INHOUSE-SEMINARE PÄDAGOGIK - THEMENBEISPIELE

Grundsätzlich können Sie alle Themen, die für Ihre Einrichtung bzw. Organisation relevant sind, anfragen.

### BEISPIELE FÜR THEMEN IM ELEMENTARBEREICH:

- ☒ Beobachtungsinstrumente
- ☒ Bildungs- und Erziehungspläne
- ☒ Ausgewählte Themen in der frühkindlichen Bildung
- ☒ Kreative Sprachförderung mit Musik, Bewegung und Material
- ☒ Aus Worten wird Beziehung – mit Kindern im Gespräch
- ☒ Die Bedeutung der Trotzphase
- ☒ Ernährungserziehung im Kindergarten
- ☒ Von der Integration zur Inklusion
- ☒ Elternarbeit
- ☒ Gelingendes Miteinander – Flüchtlingsfamilien in der Kita
- ☒ Alles hat seine Zeit – Zeitmanagement in der Kita

### 3.3 FERNLEHRGÄNGE PÄDAGOGIK

#### 3.3.1 VORBEREITUNG AUF DIE NICHTSCHÜLERPRÜFUNG ZUM STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHER (BRANDENBURG)

Ziel des Fernlehrganges ist die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher nach der Fachschulverordnung Sozialwesen des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.

##### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Dieser Fernlehrgang richtet sich an Personen, die sich auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher im Land Brandenburg vorbereiten möchten.

Zur Nichtschülerprüfung in Brandenburg werden Sie zugelassen, wenn Sie

- ☒ die Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung und
  - eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder
  - eine abgeschlossene nichteinschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit oder
- ☒ die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit nachweisen,
- ☒ bis zur Antragstellung beim zuständigen Schulamt berufliche Tätigkeit in zwei anerkannten sozialpädagogischen Arbeitsfeldern nachweisen (Wichtig! Näheres hierzu unter: "berufliche Tätigkeit"),
- ☒ in dem der Prüfung vorangegangenen Jahr nicht Schüler einer Fachschule Sozialwesen waren,
- ☒ sich in angemessener Weise auf die Prüfung vorbereitet haben (d. h. den Fernlehrgang erfolgreich durchlaufen haben und ein entsprechendes Abschlusszeugnis vorlegen können),
- ☒ Ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg nachweisen.


##### HINWEIS ZU DEN TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnahmevoraussetzungen zu diesem Fernlehrgang beziehen sich speziell auf das Land Brandenburg. Durch die Teilnahme am Fernlehrgang zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher im Land Brandenburg ist ggf. auch die Zulassung zur Prüfung in einem anderen Bundesland möglich. Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und der Externenprüfung erteilen die zuständigen Landesbehörden.

##### ZUR NACHZUWEISENDEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Die berufliche Tätigkeit in einem anerkannten sozialpädagogischen Arbeitsfeld muss dem Gesamtumfang einer einjährigen Vollbeschäftigung (38,5 Stunden \*52 Wochen = 2002 Stunden) entsprechen. Diese muss innerhalb der letzten drei Jahre vor dem maßgeblichen Schlusstermin (01. Oktober des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet) für die Antragstellung begonnen worden sein. Die berufliche Tätigkeit kann in Vollzeit über ein Jahr oder in Teilzeit über drei Jahre erfolgen.

Zudem müssen Sie in einem weiteren Arbeitsfeld der Sozialpädagogik eine Tätigkeit im Umfang von 200 Stunden nachweisen. Durch entsprechende Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen der Arbeits- und/oder Praxisstellen sind berufliche und personale Handlungskompetenzen in den Arbeitsfeldern nachzuweisen.

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>161516</b> 	<b>START</b> auf Anfrage   <b>KURSNUMMER</b> FL-ERZ-17	<b>PREIS</b> 4.500,00 € in 36 monatlichen Raten à 125,00 €
	<b>UMFANG</b> 36 Monate <b>Kontakt</b> DEB in Brandenburg, gemeinnützige Bildungs-GmbH Parzellenstraße 10   03046 Cottbus TEL +49(0)355   3554179-46 E-MAIL <a href="mailto:fernlehrgang@deb-gruppe.org">fernlehrgang@deb-gruppe.org</a>	Gebühr für Zulassung zur Nichtschülerprüfung 690,00 € <sup>1</sup> Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

<sup>1</sup> Die Gebühr für die Zulassung zur Nichtschülerprüfung nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (Gebührenordnung MBJS - GebOMBJS) beträgt 690,00 Euro (Änderungen vorbehalten). Informationen bzgl. der Gebühr anderer Bundesländer erteilen die zuständigen Landesbehörden.

Bitte informieren Sie sich zu INHALT, ABLAUF, ABSCHLUSS und FÖRDERUNG unter <http://www.deb.de/weiterbildung/erzieherin-vorbereitung-auf-die-nichtschuelerpruefung-zum-zur-staatlich-anerkannten-erzieherin-in-brandenburg>

### 3.3.2 VORBEREITUNG AUF DIE NICHTSCHÜLERPRÜFUNG ZUM STAATLICH ANERKANNTEN HEILERZIEHUNGSPFLERGER (BRANDENBURG)

Ziel des Fernlehrganges ist die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger nach der Fachschulverordnung Sozialwesen des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.

#### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN


Der Fernlehrgang richtet sich an Personen, die sich auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger im Land Brandenburg vorbereiten möchten.

Zur Nichtschülerprüfung werden Sie zugelassen, wenn Sie

- ☒ eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder
  - eine abgeschlossene nichteinschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit oder
  - die Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung oder
- ☒ die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit nachweisen
- ☒ bis zur Antragstellung beim zuständigen Schulamt berufliche Tätigkeit in zwei anerkannten heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern nachweisen (Wichtig! Näheres hierzu unter: "berufliche Tätigkeit")
- ☒ in dem der Prüfung vorangegangenen Jahr nicht Schüler einer Fachschule Sozialwesen waren
- ☒ sich in angemessener Weise auf die Prüfung vorbereitet haben (d. h. den Fernlehrgang erfolgreich durchlaufen haben und ein entsprechendes Abschlusszeugnis vorlegen können),
- ☒ Ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg nachweisen.

#### ZUR NACHZUWEISENDEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Die berufliche Tätigkeit in einem anerkannten heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeld muss dem Gesamtvolumen einer einjährigen Vollbeschäftigung (38,5 Stunden \* 52 Wochen = 2002 Stunden) entsprechen. Diese muss innerhalb der letzten drei Jahre vor dem maßgeblichen Schlusstermin (01. Oktober des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet) für die Antragstellung begonnen worden sein. Die berufliche Tätigkeit kann in Vollzeit über ein Jahr oder in Teilzeit über drei Jahre erfolgen. Zudem müssen Sie in einem weiteren Arbeitsfeld der Heilerziehungspflege eine Tätigkeit im Umfang von 200 Stunden nachweisen. Durch entsprechende Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen der Arbeits- und/oder Praxisstellen sind berufliche und personale Handlungskompetenzen in den Arbeitsfeldern nachzuweisen.

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>163116</b> 	<b>START</b> auf Anfrage   <b>KURSNUMMER</b> FL-HEP-17	<b>PREIS</b> 4140,00 € in 36 monatlichen Raten à 115,00 €
	<b>UMFANG</b> 36 Monate <b>Kontakt</b> DEB in Brandenburg, gemeinnützige Bildungs-GmbH Parzellenstraße 10   03046 Cottbus TEL +49(0)355   3554179-46 E-MAIL <a href="mailto:fernlehrgang@deb-gruppe.org">fernlehrgang@deb-gruppe.org</a>	Gebühr für Zulassung zur Nichtschülerprüfung 690,00 € <sup>1</sup> Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

<sup>1</sup> Die Gebühr für die Zulassung zur Nichtschülerprüfung nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (Gebührenordnung MBJS - GebOMBJS) beträgt 690,00 Euro (Änderungen vorbehalten).

Bitte informieren Sie sich zu INHALT, ABLAUF, ABSCHLUSS und FÖRDERUNG unter <http://www.deb.de/weiterbildung/heilerziehungspflegerin-vorbereitung-auf-die-nichtschuelerpruefung-zum-zustaatlich-anerkannten-heilerziehungspflegerin-in-brandenburg>

### 3.3.3 VORBEREITUNG AUF DIE NICHTSCHÜLERPRÜFUNG ZUM STAATLICH ANERKANNTEN HEILPÄDAGOGEN (BRANDENBURG)

Ziel des Fernlehrganges ist die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen nach der Fachschulverordnung Sozialwesen des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.

#### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Der Fernlehrgang richtet sich an Personen, die sich auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen im Land Brandenburg vorbereiten wollen.


Zur Nichtschülerprüfung werden Sie zugelassen, wenn Sie

- ☒ die staatliche Anerkennung als Heilerziehungspfleger oder Erzieher,
- ☒ eine mindestens einjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit in der erworbenen Qualifikation,
- ☒ bis zur Antragstellung beim zuständigen Schulamt berufliche Tätigkeit in zwei anerkannten heilpädagogischen Arbeitsfeldern nachweisen (Wichtig! Näheres hierzu unter: "berufliche Tätigkeit"),
- ☒ in dem der Prüfung vorangegangenen Jahr nicht Schüler einer Fachschule Sozialwesen waren,
- ☒ sich in angemessener Weise auf die Prüfung vorbereitet haben (d. h. den Fernlehrgang erfolgreich durchlaufen haben und ein entsprechendes Abschlusszeugnis vorlegen können),
- ☒ Ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg nachweisen.

#### ZUR NACHZUWEISENDEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Die berufliche Tätigkeit in einem anerkannten heilpädagogischen Arbeitsfeld muss dem Gesamtvolumen einer einjährigen Vollbeschäftigung (38,5 Stunden x 52 Wochen = 2002 Stunden) entsprechen und innerhalb der letzten drei Jahre vor dem maßgeblichen Schlusstermin (01. Oktober des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet) für die Antragstellung begonnen worden sein. Sie kann in Vollzeit über ein Jahr oder in Teilzeit über mehrere Jahre erfolgen.

Zudem müssen Sie in einem weiteren Arbeitsumfeld der Heilpädagogik eine Tätigkeit im Umfang von 160 Stunden nachweisen. Durch entsprechende Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen der Arbeits- und/oder Praxisstellen sind berufliche und personale Handlungskompetenzen in den Arbeitsfeldern nachzuweisen.

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>163016</b>  	<b>START</b> auf Anfrage   <b>KURSNUMMER</b> FL-HPÄ-17	<b>PREIS</b> 2.820,00 € in 30 monatlichen Raten à 94,00 €
	<b>UMFANG</b> 30 Monate  <b>Kontakt</b> DEB in Brandenburg, gemeinnützige Bildungs-GmbH Parzellenstraße 10   03046 Cottbus TEL +49(0)355   3554179-46 E-MAIL <a href="mailto:fernlehrgang@deb-gruppe.org">fernlehrgang@deb-gruppe.org</a>	Gebühr für Zulassung zur Nichtschülerprüfung 690,00 € <sup>1</sup>  <small>Preisänderungen sind vorbehalten!          Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a></small>


<sup>1</sup> Die Gebühr für die Zulassung zur Nichtschülerprüfung nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (Gebührenordnung MBSJ - GebOMBJS) beträgt 690,00 Euro (Änderungen vorbehalten).

Bitte informieren Sie sich zu INHALT, ABLAUF, ABSCHLUSS und FÖRDERUNG unter <http://www.deb.de/weiterbildung/heilpaedagogein-vorbereitung-auf-die-nichtschuelerpruefung-zum-zur-staatlich-anerkannten-heilpaedagogenin-in-brandenburg>

### 3.3.4 BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG IM SCHULKIND- UND JUGENDALTER

#### INHALTE


- ✦ Entwicklung im Kindes- und Jugendalter
- ✦ Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozesse
- ✦ Pädagogische Planungskonzepte
- ✦ Lernförderung
- ✦ Partizipation und Mitgestaltung
- ✦ Chancengleichheit
- ✦ Jugendkriminalität
- ✦ Kinder- und Jugendhilfe
- ✦ Medienpädagogik
- ✦ Transitionen

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>270813</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-SUJ-17</b>	<b>PREIS 935,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>
	<b>UMFANG</b> 11 Lehrbriefe   11 Monate	

### 3.3.5 BILDUNGSPROZESSE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN

#### INHALTE


- ✦ Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag
- ✦ Frühkindliche Bildung
- ✦ Selbstbildung und Lernen
- ✦ Lerntheorien und -modelle
- ✦ Grundzüge der pädagogischen Planung
- ✦ Sprache und Bildung
- ✦ Spiel und Darstellung
- ✦ Kunst und Gestalten
- ✦ Musik und Rhythmus
- ✦ Forschen und Experimentieren

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>267012</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-BUB-17</b>	<b>PREIS 950,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>
	<b>UMFANG</b> 10 Lehrbriefe   12 Monate	

### 3.3.6 GRUNDLAGEN DER ENTWICKLUNG UND DER ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

#### INHALTE


- ✦ Grundlagen der Entwicklung
- ✦ Klassische Verhaltensauffälligkeiten
- ✦ Gestaltung eines entwicklungsfördernden Umfeldes
- ✦ Entwicklungsfördernde Raumgestaltung
- ✦ Gesunde Lebensführung
- ✦ Spiel und Entwicklung
- ✦ Bewegung und Psychomotorik

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>266912</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-GEF-17</b>	<b>PREIS 950,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>
	<b>UMFANG</b> 10 Lehrbriefe   12 Monate	

### 3.3.7 GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGISCHEN BEZIEHUNGSGESTALTUNG

#### INHALTE


- ✦ Erziehung als pädagogische Beziehungsgestaltung
- ✦ Kommunikation und Beziehung
- ✦ Arbeit mit Gruppen
- ✦ Elternarbeit
- ✦ Teamarbeit
- ✦ Krisen- und Konfliktmanagement

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>267212</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FL-GPB-17	<b>PREIS</b> 670,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 7 Lehrbriefe   9 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 3.3.8 KRIPPENPÄDAGOGIK

#### INHALTE


- ✦ Entwicklungspsychologie
- ✦ Elternarbeit
- ✦ Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren
- ✦ Rahmenbedingungen der Krippenpädagogik
- ✦ Prozesse und Rituale in der Krippe

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7257313</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FL-KRP-17	<b>PREIS</b> 960,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 8 Lehrbriefe   8 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 3.3.9 RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DER (SOZIAL-)PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

#### INHALTE

- ✦ Ethische Grundlagen sozialpädagogischen Handelns
- ✦ Elternrecht und elterliche Sorge
- ✦ SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- ✦ Aufsichtspflicht
- ✦ Jugendschutz
- ✦ Rechte und Pflichten des Erziehers
- ✦ Arbeitsrechtliche Grundlagen

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>267112</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FL-RGP-17	<b>PREIS</b> 440,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 4 Lehrbriefe   6 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>



## 4 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IM FACHBEREICH PFLEGE

### 4.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PFLEGE

#### 4.1.1 FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE NACH § 87 B SGB XI

Dieser Kurs dient ausgebildeten Betreuungskräften zur Auffrischung ihrer Kenntnisse bei der Betreuung und Aktivierung von Anspruchsberechtigten in stationären Pflegeeinrichtungen. Anhand von Fallbeispielen wird das Wissen über das Krankheitsbild Demenz aktualisiert. Darüber hinaus steht die Reflexion der praktischen Erfahrungen im Betreuungsalltag im Vordergrund. Gerne nehmen wir konkrete Fragestellungen mit der Anmeldung auf und thematisieren diese im Seminar.

<b>ORT</b> Gera, Glauchau, Meiningen, Rochlitz	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FBB-17-1	
<b>TERMIN GERA</b> auf Anfrage <b>TERMIN GLAUCHAU</b> auf Anfrage <b>TERMIN MEININGEN 1</b> 27.04.2017 – 28.04.2017 <b>TERMIN MEININGEN 2</b> 29.11.2017 – 30.11.2017 <b>TERMIN ROCHLITZ</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>UMFANG</b> 16 UE à 45 Minuten   2 Tage	<b>PREIS</b> 119,00 € 99,00 € für Teilnehmer des Kurses: „Betreuungskraft in Pflegeheimen“ bzw. „Betreuungskraft in stationären Pflegeeinrichtungen“
<b>ZIELGRUPPE</b> Betreuungskräfte in Pflegeheimen bzw. stationären Pflegeeinrichtungen	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.1.2 LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT EINES BEREICHES IM KRANKENHAUS UND ANDEREN PFLEGERISCHEN VERSORGBEREICHEN

Gesetzliche Grundlage ist das Thüringer Gesetz über die Weiterbildung in den Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 11.02.2003 der Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildung in den Pflegeberufen (Thüringer Pflegefachberufe - Weiterbildungsverordnung) vom 24.01.2010 §§14 bis 16 in den jeweils gültigen Fassungen.

In der Weiterbildung werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die dazu befähigen, in den verschiedenen Bereichen des Pflegedienstes Management- und Leitungsaufgaben zu übernehmen, Abläufe und Prozesse im Verantwortungsbereich selbstständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeiter situationsgerecht zu führen und den Pflegeprozess aktiv zu gestalten.

##### INHALTE

- ✦ Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation und Präsentation
- ✦ Ethische Entscheidungsfindung, Grundlagen und spezielle ethische Fragestellungen
- ✦ Pflegeprozess
- ✦ Rechtliche Grundlagen, Management
- ✦ Qualitätsmanagement
- ✦ Methodik und Didaktik der Anleitung, Bewerten und Beurteilen
- ✦ Führung und Leitung
- ✦ Betriebswirtschaft
- ✦ Grundlagen Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- ✦ Einführung in die Pflegewissenschaft
- ✦ Formen der Selbstpflege, Supervision, Balintarbeit

<b>ORT</b> Meiningen, Gera	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017 KURSNUMMER</b> LPK-17-1	
<b>TERMIN MEININGEN</b> auf Anfrage <b>TERMIN GERA</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 40
<b>UMFANG</b> 2 Jahre 724 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten	<b>PREIS</b> 3.650,00 € zzgl. 130,00 € Prüfungsgebühr
<b>ZIELGRUPPE</b> Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> -siehe Zielgruppe - innerhalb der letzten fünf Jahre mindestens zwei Jahre Tätigkeit in einem der oben genannten Berufe, -Heilerziehungspfleger - in den letzten fünf Jahren mind. zwei Jahre Tätigkeit in der Geriatrie/ Gerontopsychiatrie oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.1.3 PRAXISANLEITER (SACHSEN)

Grundlage für die Weiterbildung sind die §§ 30-33 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsberufen (SächsGfbWBVO) vom 02. Juli 2013.

Aufgabe des Praxisanleiters ist es, die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. Der Praxisanleiter ist außerdem federführend in der Zusammenarbeit mit der Altenpflegeschule.

In der Weiterbildung erwerben die Teilnehmer die für die Rolle des Praxisanleiters erforderlichen gesetzlichen und methodischen Kenntnisse und trainieren soziale Fähigkeiten, die sie für ihr Handeln gegenüber Auszubildenden aber auch Kollegen, der Leitung und den zu betreuenden Personen benötigen.

#### INHALTE

- ▣ Sozialwissenschaft (u. a. Psychologie, Kommunikation und Gesprächsführung, Berufsverständnis und -hygiene, Soziologie, Pädagogik)
- ▣ spezifische Sozialwissenschaft (u. a. validierende Gespräche, Beurteilungsgespräche, Präsentationstechniken, Aufgabenbereich eines Praxisanleiters, Anleitungssituationen, Umgang mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, Koordination und Kooperation)
- ▣ Rechtslehre (u. a. Vertragsrecht, Haftungsrecht, Sozialrecht, Datenschutzrecht, Strafrecht, Betreuungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Handlungsverantwortung)

<b>ORT</b> Glauchau	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> PAS-17-1	
<b>TERMIN</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 20
<b>UMFANG</b> 292 Stunden -184 Präsenzstunden theoretischer und praktischer Unterricht -16 Stunden Hospitation -92 Stunden Selbststudium	<b>PREIS</b> 879,52 € mit Bildungsgutschein über die Bundesagentur für Arbeit förderfähig
schriftliche Prüfung nach jedem Modul sowie Facharbeit und Kolloquium	
<b>ZIELGRUPPE</b> Pflegefachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege und in Einrichtungen der Behindertenhilfe	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG und mind. 24 Monate Berufserfahrungen in einem Gesundheitsfachberuf	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.1.4 PRAXISANLEITER (THÜRINGEN)

Die Weiterbildung erfolgt im Zusammenhang mit dem "Thüringer Gesetz über die Weiterbildung in den Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 11.02.2003" und der "Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildung in den Pflegeberufen (Thüringer Pflegefachberufe- Weiterbildungsverordnung) vom 24.01.2010 §§ 11 bis 13" in den jeweils gültigen Fassungen.

Aufgabe des Praxisanleiters ist es, die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. Der Praxisanleiter ist außerdem federführend in der Zusammenarbeit mit der Altenpflegeschule. Die Teilnehmer erwerben die für die Rolle des Praxisanleiters erforderlichen gesetzlichen und methodischen Kenntnisse und trainieren soziale Fähigkeiten, die sie für ihr Handeln gegenüber Auszubildenden aber auch Kollegen, der Leitung und den zu betreuenden Personen benötigen.

#### INHALTE

- ▣ systematische Anleitung und kontinuierliche Betreuung sowie Beratung des Auszubildenden während des praktischen Einsatzes
- ▣ Mitwirkung bei der Umsetzung und Anpassung von curricularen Konzepten
- ▣ Koordination und Kooperation mit den an der Ausbildung beteiligten Personen
- ▣ Mitwirkung an den praktischen Prüfungen und am praktischen Unterricht
- ▣ Beurteilung der praktischen Leistungen des Auszubildenden
- ▣ Hospitation

<b>ORT</b> Meiningen	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> PAT-17-1	
<b>TERMIN</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 25
<b>UMFANG</b> 224 Unterrichtsstunden à 45 Minuten	<b>PREIS</b> auf Anfrage
mit praktischer Prüfung und ein Kolloquium	mit Bildungsgutschein über die Bundesagentur für Arbeit förderfähig
<b>ZIELGRUPPE</b> Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Berufsabschluss in einem der o. g. Berufe und mindestens 24 Monate Berufserfahrung	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.1.5 VERANTWORTLICHE PFLEGEFACHKRAFT NACH § 71 SGB XI

Gesetzliche Grundlage ist das Thüringer Gesetz über die Weiterbildung in den Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 11.02.2003 der Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildung in den Pflegeberufen (Thüringer Pflegefachberufe - Weiterbildungsverordnung) vom 24.01.2010 §§14 bis 16 in den jeweils gültigen Fassungen.

In der Weiterbildung werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die dazu befähigen, in den verschiedenen Bereichen des Pflegedienstes Management- und Leitungsaufgaben zu übernehmen, Abläufe und Prozesse im Verantwortungsbereich selbstständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeiter situationsgerecht zu führen und den Pflegeprozess aktiv zu gestalten.

#### INHALTE

- ⌘ Kommunikation und Gesprächsführung
- ⌘ Ethische Entscheidungsfindung
- ⌘ Pflegeprozess
- ⌘ Rechtliche Grundlagen
- ⌘ Qualitätsmanagement
- ⌘ Methodik und Didaktik der Anleitung
- ⌘ Führung und Leitung
- ⌘ Betriebswirtschaft
- ⌘ Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- ⌘ Pflegewissenschaft
- ⌘ Supervision, Balintarbeit

<b>ORT</b> Meiningen, Gera	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> VPF-17-1	
<b>TERMIN MEININGEN</b> auf Anfrage <b>TERMIN GERA</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 40
<b>UMFANG</b> 472 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten	<b>PREIS</b> 2400,00 € zzgl. 130,00 € Prüfungsgebühr
<b>ZIELGRUPPE</b> Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> ⌘ siehe Zielgruppe - innerhalb der letzten fünf Jahre mindestens zwei Jahre Tätigkeit in einem der oben genannten Berufe, ⌘ Heilerziehungspfleger - in den letzten fünf Jahren mind. zwei Jahre Tätigkeit in der Geriatrie/ Gerontopsychiatrie oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.1.6 WOHNBEREICHSLIMITER IN DER PFLEGE

Durch ihre Art der Führung, Organisation und der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und anderen Berufsgruppen haben speziell Wohnbereichsleitungen unmittelbar Einfluss auf die Lebenszufriedenheit der Mitarbeiter und der Bewohner.

Dies geschieht durch individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung.

Die Wohnbereichsleitung pflegt zudem die Beziehungen zwischen Bewohnern, persönlichen Bezugspersonen und Mitarbeitern. Die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung ist deshalb ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der stationären Alten- und Behindertenhilfe. In der Weiterbildung zum Wohnbereichsleiter lernen die Teilnehmer alle relevanten rechtlichen und administrativen Grundlagen sowie das notwendige Wissen für eine attraktive Gestaltung des Heimlebens.

##### INHALTE

- ✦ Arbeitsrecht, Haftungs- und Strafrecht
- ✦ Betreuungsgesetz, Heimgesetz, Qualitätssicherungsgesetz
- ✦ Selbstbestimmungsrecht des Patienten
- ✦ Qualitätsmanagement
- ✦ Pflegeplanung
- ✦ Pflegediagnose
- ✦ Hygienemanagement
- ✦ Dienstplangestaltung
- ✦ Kommunikation/ Interaktion im Personalmanagement
- ✦ Selbstmanagement/ Konfliktmanagement/ Krisenbewältigung
- ✦ Motivationstraining

<b>ORT</b> Gera	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> WBL-G-17-1	
<b>TERMIN</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 25
<b>UMFANG</b> 200 UE à 45 Minuten, 25 Tage mit Kolloquium	<b>PREIS</b> 990,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	<b>SCHÜLERPREIS</b> 950,00 €
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

## 4.2 INHOUSE-SEMINARE PFLEGE - THEMENBEISPIELE

Grundsätzlich können Sie alle Themen, die für Ihre Einrichtung bzw. Organisation relevant sind, anfragen.

Nachfolgend finden Sie für einzelne Bereiche Themenbeispiele:

### PFLEGE

- ☒ Pflegeprozessdokumentation
- ☒ Zeit- und Selbstmanagement
- ☒ Pflegestärkungsgesetz
- ☒ Interkulturalität in der Pflege

### PFLEGEPRAXIS

- ☒ Expertenstandards in der Pflege
- ☒ Injektion
- ☒ Kontrakturenprophylaxe
- ☒ Validation
- ☒ Kommunikation mit Angehörigen

### GERONTOPSYCHIATRIE

- ☒ 10-Minuten-Aktivierung
- ☒ Musiktherapie für demenziell Erkrankte
- ☒ Milieutherapie
- ☒ Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen

### GESUNDHEITSFÖRDERUNG


- ☒ Rückengerechtes Arbeiten
- ☒ Stressbewältigung für Pflegekräfte

## 4.3 FERNLEHRGÄNGE PFLEGE

### 4.3.1 ALLGEMEINE UND SPEZIELLE MEDIKAMENTENLEHRE IN DER ALTENPFLEGE

#### INHALTE


- ⌘ Arzneiformen und Applikationsarten
- ⌘ Indikation/Kontraindikation
- ⌘ Compliance, Wechselwirkungen
- ⌘ Umgang mit Arzneimitteln
- ⌘ Wirkung von Arzneimitteln auf die unterschiedlichen Systeme des Körpers

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>232805</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FL-ASM-17	<b>PREIS</b> 460,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	<b>UMFANG</b> 4 Lehrbriefe   6 Monate

### 4.3.2 DEKUBITUSPRÄVENTION

#### INHALTE


- ⌘ Entstehung eines Dekubitus
- ⌘ Risikofaktoren
- ⌘ Anatomie und Physiologie der Haut
- ⌘ Einschätzung des Dekubitus Risikos
- ⌘ Dekubitusprophylaxe
- ⌘ Wundmanagement bei Dekubitus
- ⌘ Pflegeplanung

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7169106</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FL-DEP-17	<b>PREIS</b> 350,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	<b>UMFANG</b> 3 Lehrbriefe   4 Monate

### 4.3.3 GESTALTUNG UND BESCHÄFTIGUNG ALS GRUPPENARBEIT MIT SENIOREN

#### INHALTE

- ⌘ Bedeutung und praktische Aspekte von Gruppenarbeit mit älteren Menschen
- ⌘ Anlässe und methodische Grundsätze für die Gruppenarbeit
- ⌘ Einsatz und Wirkung von Musik,
- ⌘ Rhythmus und Spielen
- ⌘ Grundlagen des bildnerischen Gestalten
- ⌘ Ausgewählte Werktechniken
- ⌘ Planung und Durchführung von Festen und Feiern


<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>230798</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FL-GUB-17	<b>PREIS</b> 615,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	<b>UMFANG</b> 7 Lehrbriefe   7 Monate



#### 4.3.4 GERONTOPSYCHIATRISCHE FACHPFLEGE

##### INHALTE


- ✦ Grundlagen der gerontopsychiatrischen Pflege
- ✦ Humor in der Pflege
- ✦ Beziehungs- und Sozialkompetenz
- ✦ Pflegemethoden
- ✦ Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- ✦ Spezielle Pharmakologie in der Gerontopsychiatrie

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7182308</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-GPF-17</b>	<b>PREIS 790,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 7 Lehrbriefe   10 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.3.5 GERONTOPSYCHIATRISCHE FACHPFLEGE – AUFBAUSTUFE

##### INHALTE


- ✦ Gerontopsychiatrische Versorgungssysteme
- ✦ Alternative Sichtweisen
- ✦ Gewalt in der Pflege
- ✦ gerontopsychiatrischer Erkrankungen
- ✦ Demenzen: Formen – Behandlung – Medikation
- ✦ Sterbebegleitung
- ✦ Gerontopsychiatrische Krisenintervention – Suizid
- ✦ Spezielle Pflege bei demenziellen Erkrankungen

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7182408</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-GPA-17</b>	<b>PREIS 890,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 8 Lehrbriefe   11 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.3.6 QUALITÄTS- UND SELBSTMANAGEMENT IN DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN PFLEGE

##### INHALTE


- ✦ Das lernende Team
- ✦ Qualitätssysteme und ihre Umsetzung
- ✦ Moderation und Präsentation
- ✦ Salutogenese (Umgang mit Stress, Selbstmanagement, Psychohygiene)
- ✦ Qualität in der Pflege (Pflegeprozess, Pflegeleitbild, Pflegediagnose, Pflegevisite)

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7182708</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-QUS-17</b>	<b>PREIS 585,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 5 Lehrbriefe   7 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.3.7 RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN PFLEGE

##### INHALTE


- ⌘ Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches
- ⌘ Betreuungsrecht
- ⌘ Haftungsrecht
- ⌘ Freiheitsentziehende Maßnahmen
- ⌘ Arbeitsrecht
- ⌘ Sozialrecht
- ⌘ Heimrecht
- ⌘ Rechtliche Grundlagen der Unterbringung psychisch Erkrankter

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7182508</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-RGL-17</b>	<b>PREIS 585,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 5 Lehrbriefe   7 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 4.3.8 SOZIAL- UND BEZIEHUNGSKOMPETENZ IN DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN PFLEGE

##### INHALTE

- ⌘ Kommunikation und Interaktion
- ⌘ Wahrnehmungspsychologie
- ⌘ Geragogik – Entwicklungsbildung für das Alter
- ⌘ Beziehungsgestaltung
- ⌘ Therapeutische Ansätze
- ⌘ Multiprofessionelles Arbeiten
- ⌘ Sterben und Tod
- ⌘ Anleitungs- und berufliche Weiterbildungskompetenz
- ⌘ Angehörigenarbeit

<b>ZFU-ZULASSUNGSNUMMER</b> <b>7182608</b> 	<b>START 2017   KURSNUMMER FL-SUB-17</b>	<b>PREIS 890,00 €</b>
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	<b>UMFANG</b> 8 Lehrbriefe   11 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

## 5 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IN DEN FACHBEREICHEN PHYSIOTHERAPIE UND MASSAGE

### 5.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PHYSIOTHERAPIE UND MASSAGE

#### 5.1.1 AQUA-TRAINER BZW. AQUA-FITNESS-INSTRUCTOR (ALS REFRESHER GEEIGNET)

In der Fortbildung zum Aqua-Trainer bzw. Aqua-Fitness-Instructor werden die Teilnehmer auf Grundlage sportmedizinischer und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse befähigt, ein Aquatraining nach konkreten Zielstellungen zu planen und durchzuführen sowie Gruppen motivierend zu leiten.

Im Rahmen theoretischer und praktischer Einheiten werden trainingstherapeutische Methoden gelehrt und im Wasser erprobt. Bei der praktischen Umsetzung im Bewegungsbecken kommen auch Elemente aus den Bereichen Aquajogging, Aquarobic oder Tiefenentspannung zum Einsatz. Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e. V. angeboten und kann als Refresher für gültige Rückenschullehrerlizenzen der KdDR-Verbände belegt werden.

#### INHALTE

- ▣ Spezifik des Wassers
- ▣ Rehabilitative und präventive Wirkung von Wasser
- ▣ Bewegungsformen im Wasser
- ▣ Didaktik und Methodik des Stundenaufbaus
- ▣ Gerätekunde im Aqua-Fitness-Bereich
- ▣ Modellstunden, lehrpraktische Übungen
- ▣ Evaluation und Testmöglichkeiten

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENTIN</b> Nicole Dannewitz   Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Rückenschullehrerin, Aqua-Fitness-Trainerin
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> AT-BA-17	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>TERMINE</b> 18.03. – 19.03.2017	<b>PREIS</b> 215,00 € 175,00 € für Mitglieder des Forum gesunder Rücken – besser leben e. V.
<b>UMFANG</b> 18 UE à 45 Minuten   2 Tage	<b>SCHÜLERPREIS</b> 205,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseur und medizinische Bademeister, Sporttherapeuten, Sportwissenschaftler, Diplom-Sportlehrer	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

## 5.1.2 ATLASTHERAPIE

Die Atlasterapie ist ein neurophysiologisches Behandlungskonzept zur Beeinflussung von Störungen im Bereich Atlas-Axis-Occiput. Der erste Halswirbel als „Schlüsselsegment“ kann bei Patienten extreme Probleme verursachen. Durch die Atlasterapie wird das Kiefergelenk, die Körperstatik und Körpermotorik, der Spannungszustand der Muskulatur, die Funktion der inneren Organe sowie die nervale Steuerung des Gewebes beeinflusst.

Im Kurs werden anatomische Grundlagen und Funktionen der Muskulatur im Bereich der oberen Halswirbelsäule dargestellt. Neben den Möglichkeiten der Diagnostik und Interpretation des Befundes werden spezielle Untersuchungs- sowie Behandlungstechniken des ersten Halswirbels bei Schmerzen, unter anderem durch Blockaden, verdeutlicht.

### INHALTE

- ✦ Anatomische Grundlagen, die hochzervikale Muskulatur
- ✦ Biomechanische Aspekte der Funktionseinheit Kopfgelenke
- ✦ Neurophysiologische Grundlagen, Störfelder der oberen HWS
- ✦ Wirkungsweise der Atlasterapie
- ✦ Palpation und Befunderhebung
- ✦ Funktionelle Untersuchung und Interpretation, Differentialdiagnostik
- ✦ Spezifische Behandlungstechniken des Atlas
- ✦ Durale, craniale, manuelle Techniken, Augenfazilitation, myofasziale Techniken

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENT</b> Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> ALT-17-1	
<b>TERMIN</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 18
<b>UMFANG</b> 18 UE à 45 Minuten   2 Tage	<b>PREIS</b> 180,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.3 FASZIEN-DISTORSIONS-MODELL DER INOMT TEIL 1 UND 2

Faszien spielen eine wesentliche Rolle bei hämodynamischen, biochemischen und trophischen Prozessen und bilden eine Matrix für die interzelluläre Kommunikation. Sie haben eine entscheidende Funktion bei der Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger und sind Wirkungsstätte der Immunabwehr. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes. Dabei besteht die Verbindung der Faszien nicht nur auf mechanischem, neurophysiologischem Weg und über das vegetative Nervensystem, auch verlaufen die Meridiane aus der traditionellen chinesischen Medizin durch die Faszien hindurch. Durch die Einbeziehung dieser vielen Faktoren wird das Faszien-Distorsions-Modell der INOMT (FDM) zu einem hervorragenden Gewinn für die Physiotherapie.

Das Faszien-Distorsions-Modell verwendet mehr als 50 Techniken, die in einem ganzheitlichen Konzept verankert sind. In gewohnt professioneller Art vermitteln die Dozenten des INOMT diese neue Methode.

#### INHALTE

- ✦ Faszienanatomie untere Extremität/LWS
- ✦ Physiologie der Faszien (Bindegewebsphysiologie)
- ✦ Biokybernetisches Denken (Ebene-, SMS-Modell)
- ✦ Techniken und Pathologien der unteren Extremität und LWS
- ✦ Grundlagen FDM nach Typaldos
- ✦ Erkennen von Störungen der muskulären Kettenfunktion
- ✦ Schwerpunkt: Biomechanik und Biokybernetik des Faszien-systems

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENT</b> Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FDM-17-1	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 40 je Teil
<b>TERMIN TEIL 1</b> auf Anfrage <b>TERMIN TEIL 2</b> auf Anfrage	
<b>UMFANG</b> 80 UE à 45 Minuten   8 Tage	<b>PREIS</b> 495,00 € je Teil
<b>ZIELGRUPPE</b> Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseur und medizinische Bademeister, Heilpraktiker	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.4 K-ACTIVE TAPING MASTERCLASS MODUL 1

K-Active Taping sowie die Methode „Kinesiologisches Taping“ wurden vom japanischen Chiropraktiker Dr. Kenzo Kase und dem japanischen Konzern Nitto Denko bereits in den 70er Jahren entwickelt. Hauptziel war es, körpereigene Heilungsprozesse durch ein spezielles Material bzw. durch die entsprechende Anlagetechnik zu unterstützen.

Ziel der Therapie ist es, die physiologische Bewegungsfähigkeit von Gelenken und Muskulatur zu ermöglichen, um somit endogene Steuerungs- und Heilungsprozesse zu aktivieren. Die ganzheitliche Betrachtungsweise des menschlichen Körpers mit seinen vielfältigen Vernetzungen über Strukturen wie z. B. der Haut, den Faszien, den Muskeln, den Meridia-nen etc. bildet die therapeutische Grundlage des K-Active Taping.

Im K-Active Taping Masterclass Modul 1 werden die theoretischen Hintergründe des Kinesiologischen Tapings als ganzheitliche Therapie vermittelt.

Im praktischen Teil erlernen Sie die Grundtechniken des Kinesiologischen Tapings sowie die Anwendung von Screening- und Muskeltests zum ganzheitlichen Erkennen der Problemfelder im menschlichen Körper und zur Überprüfung der richtigen Anlage.

Im Anschluss kann das erworbene Wissen im K-Active Taping Masterclass Modul 2 vertieft und erweitert werden. Screening- und Muskeltests sowie Grundtechniken des K-Active Taping werden durch neue Gesichtspunkte und weitere Anlagevarianten ergänzt.

#### INHALTE

- ✦ Geschichte des Kinesiologischen Tapings
- ✦ Grundlagen der K-Active Philosophie
- ✦ Einführung in das Tensegrity Model, Anatomy Trains, Fasziensforschung, Osteopathie, Energielehre, cuti-viszerale Reflexe etc.
- ✦ Grundtechniken des K-Active Taping (Muskel-, Ligament-, Faszien-, Korrektur- und Remodelling-Techniken)
- ✦ Praktisches Umsetzen von erprobten und standardisierten Anlagen im Bereich unterer Rücken, Nacken, Ellenbogen, Knie und Achillessehne
- ✦ Vermittlung eines holistischen Assessments sowie eines ganzheitlichen Therapieansatzes
- ✦ Erarbeitung von individuellen und ganzheitlichen Anlagen anhand von ausgewählten Krankheitsbildern
- ✦ Vorstellung eines Abrechnungsmodells für die unterschiedlichen Tapeanlagen

<b>ORT</b> Bamberg, Kempten, Sonneberg	<b>DOZENTEN</b> Dozenten der K-Active Systems GmbH
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> KTG-17-1	
<b>TERMIN BAMBERG</b> 08.12. – 09.12.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 17
<b>TERMIN KEMPTEN</b> 01.12. – 02.12.2017	
<b>TERMIN SONNEBERG</b> 10.03. – 11.03.2017	
<b>UMFANG</b> 17 UE à 45 Minuten   2 Tage	<b>PREIS</b> 278,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur und med. Bademeister, Sporttherapeuten, Ärzte, Heilpraktiker und medizinisches Personal	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.5 K-ACTIVE TAPING MASTERCLASS MODUL 2

Im Modul 2 kann das im Modul 1 (siehe unter 3.3.1.4) erworbene Wissen vertieft und erweitert werden. Screening- und Muskeltests sowie Grundtechniken des K-Active Taping werden durch neue Gesichtspunkte und weitere Anlagevarianten ergänzt. Neben neuen Muskelanlagen werden Korrekturtechniken und Sondertechniken bei unterschiedlichen Krankheitsbildern vorgestellt und anschließend geübt. Dadurch erweitern sich die Anwendungsmöglichkeiten am Patienten maßgeblich und die Behandlungserfolge können verbessert werden.

#### INHALTE

- Vertiefung des Wissens rund um das K-Active Taping, ergänzt mit zusätzlichem Know-How, u. a. aus der Faszienforschung, Segmentanatomie, Reflexbeziehung Muskel-Organ, Energielehre (z. B. Organuhr)
- Erlernen weiterer Tape-Techniken wie Hold- (Struktur wird in die richtige Position gebrachte und fixiert), Hug- (Einfluss auf die inneren Organe), Spiral- und Lymph-Techniken
- Erkennen von Problemen, ausgelöst durch auf- oder absteigende Ketten (z. B. Störungen Fuß oder Kiefergelenk) und Erarbeiten von entsprechenden Therapieansätzen
- Vertiefung und Umsetzung des holistischen Assessments und der entsprechenden Tape-Techniken, um Einfluss u. a. auf Strukturen wie innere Organe, autonomes und zentrales Nervensystem sowie Gefäß-, Lymph- und energetisches System zu erreichen
- Standardisierte Anlagen, umgesetzt an ausgewählten Krankheitsbildern, wie z. B. bei Störungen des Lymphsystems, Krebsnachsorgen, Nervenschmerzen, vegetativer Dystonie, Sportverletzungen etc.)
- Einführung in spezielle energetische Techniken (Energiepunkte, Meridiane, Chakren) sowie „Emotional Taping“

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENTEN</b> Dozenten der K-Active Systems GmbH
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> KTA-17-1	
<b>TERMIN</b> 19.05. – 20.05.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 17
<b>UMFANG</b> 17 UE à 45 Minuten   2 Tage	<b>PREIS</b> 278,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur und med. Bademeister, Sporttherapeuten, Ärzte, Heilpraktiker und medizinisches Personal	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.6 LIZENZ RÜCKENSCHULLEHRER KDDR IN KOOPERATION MIT DEM FORUM GESUNDER RÜCKEN E.V.

Rückenschmerzen sind längst zu einem Problem der breiten Bevölkerung geworden. Die Ursachen der Schmerzen können schon viele Jahre zurückliegen, oft bemerkt der Betroffene erst spät die Folgen und sucht einen Arzt auf. Prävention ist aus diesem Grund für die Rückengesundheit immens wichtig geworden.

Die Ausbildung zum Rückenschullehrer stellt darum ein interessantes Tätigkeitsfeld dar, das in einer eigenen Praxis oder in Gesundheitseinrichtungen umgesetzt werden kann. Die Fortbildung zum Rückenschullehrer (KddR) wird in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e. V. angeboten. Sie orientiert sich an den Zielen, Inhalten und dem Curriculum der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) und den Kriterien der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen zur Umsetzung von § 20 Abs. 1 und 2 SGB V. Die von den Krankenkassen anerkannte Fortbildung umfasst 60 Unterrichtseinheiten sowie eine schriftliche und eine praktische Prüfung.

#### INHALTE

- ⊞ Allgemeine und medizinische Grundlagen
- ⊞ Trainingslehre in Theorie und Praxis
- ⊞ Funktionelle Untersuchungstechniken
- ⊞ Didaktik und Methodik in der Praxis
- ⊞ Körperwahrnehmung, Entspannung
- ⊞ Rückenschule am Arbeitsplatz
- ⊞ Psychosoziale Aspekte der Rückenschule
- ⊞ Organisation und Aufbau einer Rückenschule

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENTEN</b> Nicole Dannewitz   Diplom-Sportwissenschaftlerin Benedikt Fuchs   Diplom-Psychologe Benedikt Ehrlich   Diplom-Sportwissenschaftler Dr. Britta Seelmann   Ärztin
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> LRK-17-1	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>TERMINE</b> 20.10. – 22.10.2017 und 10.11. – 12.11.2017	<b>PREIS</b> 490,00 € 420,00 € für Mitglieder des Forums Gesunder Rücken e. V.
<b>UMFANG</b> 60 UE à 45 Minuten   6 Tage	<b>SCHÜLERPREIS</b> 370,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler (Staatsexamen, Magister, Diplom, Bachelor), Diplom-Sportlehrer, Sport- und Gymnastiklehrer (staatlich anerkannt), Ergotherapeuten, Fitnessökonom, Gesundheitsmanager (BSA Saarland), Ärzte (Sportmediziner, Orthopäden, Fachärzte für physikalische und rehabilitative Medizin), Masseur mit Ausbildung nach 1994	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>



### 5.1.7 MANUELLE LYMPHDRAINAGE

Die Weiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“ nach der Methode von Dr. Asdonk wird seit Herbst 2008 in Kooperation mit dem Ödemzentrum beim DEB angeboten. Die Manuelle Lymphdrainage ist eine Therapieform, bei der mit speziellen Handgriffen der Lymphfluss gefördert wird und somit unterschiedliche Krankheitsbilder positiv beeinflusst werden können. Sie wird zur Therapie von Ödemen angewandt, die einer medikamentösen Behandlung nicht zugänglich sind oder bei denen mit entwässernden Medikamenten allein keine befriedigende Ödemabnahme erzielt werden kann.

Meist wird dies mit einer Kompressionsbehandlung kombiniert.

Die Weiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“ ist sowohl durch den IKK-Bundesverband der Krankenkassen anerkannt als auch durch die Bundesagentur für Arbeit nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zugelassen.

#### INHALTE

- Theorie, Durchführung und Übung von Grifftechniken am gesunden Menschen
- mehrmalige Patientendemonstration
- Theorie und Durchführung von Kompressionsbandagierung und Entstauungsmaßnahmen
- Indikationen und Kontraindikationen

<b>ORT</b> Bamberg, Kempten, Schwabach	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des Kooperationspartners
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> MLD-17-1	
<b>TERMIN BAMBERG I</b> 06.03. – 31.03.2017 <b>TERMIN BAMBERG II</b> 02.10. – 27.10.2017 <b>TERMIN KEMPTEN</b> 06.10. – 31.10.2017 <b>TERMIN SCHWABACH</b> 04.10. – 29.10.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 170
<b>UMFANG</b> 170 UE à 45 Minuten   4 Wochen	<b>PREIS</b> 1269,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Masseur und medizinische Bademeister	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.8 MANUELLE REFLEXTHERAPIE

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, ein verbindendes Konzept zwischen westlichen neurophysiologischen Therapien und der östlichen traditionellen Medizin zu schaffen. Viele Behandlungen und Methoden, die in den letzten hundert Jahren entstanden sind, haben eher ein östliches als ein schulmedizinisches Denkmodell. Es soll eine Brücke zwischen beiden Konzepten geschlagen werden, um ein tieferes Verständnis für die Ganzheitlichkeit zu erreichen.

Nachfolgend finden Sie die Inhalte der einzelnen Module. Diese können nacheinander einzeln gebucht werden.

#### MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 1

- ☛ Pathologien obere Extremität, Verständnis der Ganzheitlichkeit
- ☛ Darstellung der Zusammenhänge zwischen Akupunkturpunkten und
- ☛ Trigger-, Tender-, Periostpunkten, Handreflexpunkte und Handakupunktur
- ☛ Rückenzone und deren Behandlung
- ☛ Praxis: Periostblocktechnik, Akupressur mit Ya-Ya Klammern, BGM aus neurophys. Sicht, manuelle Reflextherapie der Hand- Rückenzone

#### MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 2

- ☛ Pathophysiolog. Zusammenhänge der unteren Extremität
- ☛ Fußreflexzone und Zonen am vorderen Thorax und Abdomen
- ☛ Praxis: manuelle Reflextherapie Fuß und Abdomen, Faszientechniken, Behandlungsmöglichkeiten von Narben

#### MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 3

- ☛ WS-Dysfunktionen und deren Einfluss auf die Peripherie
- ☛ Somatotopien am Ohr aus westlicher und östlicher Sicht
- ☛ Wandlungsphasen und die 8 Leitkriterien
- ☛ Ernährung und Einfluss auf den Organismus: Wasser, Salze, Vitamine
- ☛ Praxis: Ohrakupressur und Ohrbehandlung, Bindegewebsstechniken, Meridianmassage, Gua sha

#### MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 4

- ☛ Die 3 letzten Hauptmeridiane, Punktkombinationen und antike Punkte
- ☛ Anwendung der Moxibustion, Praxis: Periostmassage, Moxa, Schröpfen

#### MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 5

- ☛ Konzeptions- und Lenkergefäß und Extrapunkte, Antlitzdiagnostik und Pathophysiognomie
- ☛ Vertiefung der Wandlungsphasen, Praxis: Schröpfkopfmassage, Moxa an den Wundermeridianen

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> MRT-17-1	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 40 je Modul
<b>TERMIN Modul 1</b> 18.03.2017  bei ausreichender Nachfrage findet jeweils das nachfolgende Modul statt	
<b>UMFANG</b> pro Modul: 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten   4 Tage	<b>PREIS</b> 465,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten bzw. Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Masseure und med. Bademeister	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.9 MANUELLE THERAPIE

Die Manuelle Therapie ist eine Standard-Weiterbildung für erfolgreiche Physiotherapeuten und Krankengymnasten. Sie wird in Kooperation mit dem Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR (INOMT GbR) angeboten. Eingesetzt wird die Manuelle Therapie vor allem bei Fehlfunktionen der Gelenke sowie bei Wirbelsäulenproblemen im

Hals-, Brust- und Lendenbereich. Bei der Behandlung werden die Hände (lat.: manus = die Hand) des Therapeuten zur Schmerzlinderung und Mobilisation benutzt. Dabei kommen verschiedene Techniken zum Einsatz, die durch den Befund, die eingeschränkte Bewegungsrichtung und die Form des Gelenks bestimmt werden. INOMT hat das Konzept dieser Weiterbildung völlig neu gestaltet und überarbeitet.

Die Kursreihe besteht aus nachfolgend aufgeführten 6 Modulen, die einzeln gebucht werden können.

- ⌘ Modul 1: EX 1 / Schulter – Ellenbogen
- ⌘ Modul 2: EX 2 / Hand – Hüfte
- ⌘ Modul 3: EX 3 / Knie – Fuß
- ⌘ Modul 4: WS 1 / LWS – ISG
- ⌘ Modul 5: WS 2 / BWS – Rippen
- ⌘ Modul 6: WS 3 / HWS – Kopf

<b>ORT</b> Bamberg, Kempten	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
<b>START 2016   KURSNUMMER</b> MTH-16-1	
<b>TERMIN BAMBERG Serie 10</b> <b>Modul 1</b> Start 23.11.2016 <b>Folgemodule</b> 2017 und 2018	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 420
<b>TERMIN KEMPTEN Serie 5</b> <b>Modul 1</b> Start 20.04.2016 <b>Folgemodule</b> 2017 und 2018	
<b>UMFANG</b> 300 UE in 6 Modulen   5 Tage 20 UE ärztlicher Unterricht   2 Tage Prüfungsvorbereitung   5 Tage 50 UE Prüfung   5 Tage	<b>PREIS</b> 456,00 € je Modul, 179,00 € ärztlicher Unterricht 439,00 € Prüfungsvorbereitung 435,00 € Examen
<b>ZIELGRUPPE</b> Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseure und medizinische Bademeister, Beschäftigte im Gesundheitsbereich	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.10 MANUELLE THERAPIE KINDER

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Physiotherapeuten und Masseur, die ihre manualtherapeutischen Techniken auf den Kinderbereich ausweiten möchten. Es werden die Entwicklungsphasen beim Kind berücksichtigt sowie somatotopische und anatomische Unterschiede zum Erwachsenen dargestellt. Spezielle Behandlungsmethoden- und Techniken werden vorgestellt und erprobt.

#### INHALTE

- ✦ Einführung in die biokybernetische Entwicklung bis zur Pubertät
- ✦ Eigentümlichkeiten des energetischen Systems beim Kind
- ✦ Eigenheiten der somatotopischen Entwicklung beim Kind
- ✦ Gezielte Untersuchung
- ✦ Einführung in die Bindegewebsphysiologie, Kopfgelenkanatomie, -biomechanik, Unterschiede beim Kleinkind
- ✦ Manuelle Therapie beim KISS-Syndrom, Mobilisation des atlanto-occipitalen Übergangs, und Axisrotation, Atlastherapie
- ✦ Behandlung ossa parietale, ossa temporalis bei strukturellen und funktionellen Defiziten, Carniosacral-Synthese
- ✦ Manuelle Reflextherapie, Segmentmassage, Bindegewebsstechniken, Periostmassage
- ✦ Sanfte Akupressur, Tuinatherapie bei Pankreasdysfunktionen, Meridianmassage, Akupunktmassage bei Atemwegserkrankungen
- ✦ Spezielle Methoden, Ohrmassage, Colontechniken, Fontanellen-Balancing, Neurosynthese

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> MTK-17-1	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 20
<b>TERMIN</b> auf Anfrage	<b>PREIS</b> 240,00 €
<b>UMFANG</b> 20 UE à 45 Minuten, 3 Tage	
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur und medizinischer Bademeister, Beschäftigte im Gesundheits- und Pflegebereich	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 5.1.11 RÜCKENFIT FÜR SENIOREN (REFRESHER)

Ältere Menschen bewegen sich aufgrund nachlassender Kräfte häufig zu wenig. Ein erhöhtes Sturzrisiko und weiterer Kräfteabbau sind die Folgen. Regelmäßige Bewegung kann dazu beitragen, die Lebensqualität deutlich zu verbessern. Bei der sportlichen Betätigung sollten jedoch dem individuellen Gesundheitszustand des älteren Menschen gemäße Bewegungsformen gewählt werden. Dieser Kurs vermittelt spezielle Methoden, die auf das Training mit älteren Menschen abgestimmt sind. Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken e. V. angeboten und kann als Refresher für gültige Rückenschullehrerlizenzen der KddR-Verbände belegt werden.

#### INHALTE

- ☞ Physiologie des Alters
- ☞ Rückenkräftigung und Haltungsschulung
- ☞ Ausdauertraining und Koordinative Fähigkeiten
- ☞ Sturzprophylaxeübungen und propriozeptives Training mit Senioren
- ☞ Möglichkeiten des Entspannungstrainings

<b>ORT</b> Bamberg	<b>DOZENTIN</b> Nicole Dannewitz Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Rückenschullehrerin, Aqua-Fitness-Trainerin
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> RRS-17-1	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>TERMINE</b> 24.06. – 25.06.2017	<b>PREIS</b> 185,00 € 145,00 € für Mitglieder des Forum Gesunder Rücken – besser leben e. V.:
<b>UMFANG</b> 15 UE à 45 Minuten   2 Tage	
<b>ZIELGRUPPE</b> Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler (Staatsexamen, Magister, Diplom, Bachelor), Diplom-Sportlehrer, Sport- und Gymnastiklehrer (staatlich anerkannt), Ergotherapeuten, Fitnessökonomen, Gesundheitsmanager (BSA Saarland), Ärzte (Sportmediziner, Orthopäden, Fachärzte für physikalische und rehabilitative Medizin), Masseure mit Ausbildung nach 1994	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Fortbildung Lizenz Rückenschullehrer (ausgestellt bei einem Verband der KddR)	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

## 6 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IM FACHBEREICH PODOLOGIE

### 6.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PODOLOGIE

#### 6.1.1 DER „RICHTIGE“ HYGIENEKREISLAUF IN DER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT DIABETISCHEM FUSS

Bei Mitarbeitern bzw. Praxisinhabern werfen die an die Hygiene gestellten Anforderungen in der podologischen Praxis häufig Fragen auf. Im Seminar wird u. a. besprochen, wie

- ▣ die Umsetzung von Hygieneempfehlungen gut in den Praxisablauf eingebaut werden kann und
- ▣ die Dokumentation der Hygienemaßnahmen korrekt erfolgt.

Zudem werden weitere interessante Themen für die Praxis vermittelt.

#### INHALTE

- ▣ Hygieneanforderungen
- ▣ Dokumentation
- ▣ Risikoeinteilung der Medizinprodukte
- ▣ Reinigungs- und Desinfektionsverfahren

<b>ORT</b> Schwabach	<b>DOZENTIN</b>
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> DRH-17-1	Dr. Sabine Schulte   Medizinpädagogin, Wundexpertin
<b>TERMIN</b> 25.11.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 6
<b>UMFANG</b> 6 UE à 45 Minuten   1 Tage	<b>PREIS</b> 79,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Podologen, Podologieschüler und medizinische Fußpfleger	<b>SCHÜLERPREIS</b> 75,00 €
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

#### 6.1.2 MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER WUNDBEHANDLUNG AM DIABETISCHEN FUSS

Podologen können Wunden beurteilen, Wundverbände phasengerecht einsetzen und ihr Handeln begründen.

Anhand von Fallbeispielen lernen Podologen Möglichkeiten aber auch Grenzen ihres Handelns kennen.

Ziel ist - zum Wohle der Patienten - eine schnelle Wundheilung.

#### INHALTE

- ▣ Rechtliche Aspekte der Wundversorgung
- ▣ Physiologie der Wundheilung
- ▣ Akute, posttraumatische, chronische Wunden
- ▣ Das Prinzip der hydroaktiven Wundversorgung
- ▣ Obsolete Wundtherapie
- ▣ Hydroaktive Wundauflagen
- ▣ Wunddebridement, Wundspüllösungen
- ▣ Wunddokumentation

<b>ORT</b> Schwabach	<b>DOZENTIN</b>
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> MGW-17-1	Dr. Sabine Schulte   Medizinpädagogin, Wundexpertin
<b>TERMIN</b> 21.10.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 8
<b>UMFANG</b> 8 UE à 45 Minuten   1 Tag	<b>PREIS</b> 99,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Podologen	<b>SCHÜLERPREIS</b> 95,00 €
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

### 6.1.3 PODOLOGISCHE THERAPIEMASSNAHMEN AM DIABETISCHEN FUSS – EINSCHLIEßLICH COMPLIANCE – WIE MOTIVIERE ICH MEINEN PATIENTEN?

Durch das erhöhte Infektionsrisiko beim Diabetischen Fußsyndrom ist bei der podologischen Behandlung besonders auf die Vermeidung von Verletzungen bzw. auf die fachgerechte Versorgung bei Verletzungen zu achten. Wenn die Mitarbeit des Patienten während der Behandlung noch beschwerlich ist, kann das mitunter aufreibend und belastend sein. Im Seminar lernen die Teilnehmer, wie die diversen podologischen Therapiemaßnahmen am diabetischen Fuß möglichst verletzungsfrei durchgeführt werden können. Außerdem werden Hinweise zur Arbeitshygiene, Pflege und Schuhberatung gegeben. Anhand von praktischen Beispielen wird vermittelt, wie herausfordernde Situationen schnell und professionell gemeistert werden können.

#### INHALTE

- ✦ Bedeutung von Inspektion und Palpation zur Diagnosestellung
- ✦ Bedeutung der Vermeidung von Fußverletzungen bei der Behandlung
- ✦ Verletzungsfreie podologische Behandlung von Hyperkeratosen und Clavi
- ✦ Verletzungsfreie podologische Behandlung von Mykosen
- ✦ Verletzungsfreie podologische Behandlung der Nägel (z. B. bei Unguis incarnatus)
- ✦ Allgemeine Arbeitshygiene und Verhalten bei behandlungsbedingten Fußverletzungen
- ✦ Maßnahmen bei Schwielenabszess
- ✦ Allgemeine Pflege des nicht-ulzerierten Fußes
- ✦ Schuhberatung
- ✦ Was heißt Compliance?
- ✦ Wie kommuniziere ich „richtig“ und professionell mit meinem Kunden?

<b>ORT</b> Schwabach	<b>DOZENTIN</b>
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> PTD-17-1	Dr. Sabine Schulte   Medizinpädagogin, Wundexpertin
<b>TERMIN</b> 06. - 07.05.2017	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> 12
<b>UMFANG</b> 12 UE à 45 Minuten, 2 Tage	<b>PREIS</b> 129,00 €
<b>ZIELGRUPPE</b> Podologen, Podologieschüler und medizinische Fußpfleger	<b>SCHÜLERPREIS</b> 122,00 €
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

## 7 WICHTIGE HINWEISE ZU DEN FORT- UND WEITERBILDUNGEN

### 7.1 ORGANISATORISCHES UND WISSENSWERTES

#### SCHÜLERPREIS

Für (ehemalige) Schüler des DEB bieten wir für bestimmte Seminare (siehe hierzu die Hinweise bei den jeweiligen Seminaren) Schülerpreise an. Hierfür ist ein entsprechender Nachweis (z. B. das Abschlusszeugnis) notwendig. Der Nachweis ist dem Schulungsvertrag beizufügen.

#### RATENZAHLUNG

Bei längerfristigen Weiterbildungen (über 60 Unterrichtseinheiten) bietet das DEB eine monatliche Ratenzahlung an.

Fragen Sie bitte nach den genauen Konditionen.

#### TEILNEHMERZERTIFIKATE- UND BESCHEINIGUNGEN

Als Teilnehmer an unseren Fort- und Weiterbildungen erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat bzw. eine Teilnahmebescheinigung. Benannt werden Inhalte sowie Art und Umfang der Fort- bzw. Weiterbildung.

#### RÄUMLICHKEITEN

Die Fort- und Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten der Außenstellen bzw. Berufsfachschulen der DEB-Gruppe statt.

#### ANMELDUNG

Mit dem unterschriebenen Schulungsvertrag ist die Anmeldung verbindlich. Die Anmeldung sollte spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen.

Den Schulungsvertrag erhalten Sie auf Anfrage unter:  
TEL +49(0)951|91555-0 oder per MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



## 7.2 FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### 7.2.1 BEGABTENFÖRDERUNG

Das Weiterbildungsstipendium fördert junge Fachkräfte bei der beruflichen Weiterqualifizierung.

Die Möglichkeit einer Förderung besteht für Weiterbildungsteilnehmer, die zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre sind und ihre Abschlussprüfung in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder in einem bundesgesetzlich geregelten Fachberuf im Gesundheitswesen mit der Durchschnittsnote 1,9 oder besser bestanden haben. Das Weiterbildungsstipendium wird für einen festen Zeitraum gewährt und gilt für das Aufnahmejahr und zwei Folgejahre. Der maximale Förderbetrag beträgt

(bei einem Eigenanteil von 10 Prozent je Fördermaßnahme) jährlich 2.000 Euro. Die Mittel für das Stipendium werden

vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bereitgestellt.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.begabtenfoerderung.de](http://www.begabtenfoerderung.de)

### 7.2.2 BILDUNGSFREISTELLUNG/BILDUNGSURLAUB

Bildungsfreistellung, auch „Bildungsurlaub“ genannt, ist ein rechtlicher Anspruch sozialversicherungspflichtig Beschäftigter auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen.

In einigen Bundesländern kann die Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub in der jeweils aktuellen Fassung beantragt werden, z. B. in Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen etc. Weiterbildungsinteressierte müssen die Bildungsfreistellung vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei ihrem Arbeitgeber geltend machen.

Nähere Informationen finden Sie z. B. unter: [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de)

### 7.2.3 BILDUNGSPRÄMIE

Die Bildungsprämie ist eine Möglichkeit der Förderung beruflicher Weiterbildung.

Prämiengutscheine können von Erwerbstätigen mit einem Bruttojahreseinkommen von maximal 20.000 Euro (oder 40.000 € bei Zusammenveranlagung) innerhalb von zwei Kalenderjahren einmal in Anspruch genommen werden.

Mit dem Gutschein werden 50 % der Weiterbildungskosten übernommen, der maximale Förderbetrag beträgt 500 Euro. Ausgestellt werden die Prämiengutscheine nach einem persönlichen Beratungsgespräch in ausgewählten Beratungsstellen. Dieser ist mit der Anmeldung zur Weiterbildung beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk abzugeben.

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union finanziert.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

### 7.2.4 BILDUNGSSCHECK BRANDENBURG FÜR BESCHÄFTIGTE

Das Land Brandenburg fördert individuelle arbeitsplatzunabhängige berufliche Weiterbildungsmaßnahmen, die mindestens 1000,00 € kosten. Der Bildungsscheck kann von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zweimal pro Jahr in Anspruch genommen werden, wenn der Erstwohnsitz im Land Brandenburg ist. Nicht gefördert werden Beschäftigte der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung, Auszubildende und in Vollzeit Studierende. Die Mindestförderhöhe beträgt 500,00 € je Antrag. Ein Antrag auf Förderung muss mind. 6 Wochen vor Kursbeginn und Anmeldung zur Weiterbildungsmaßnahme gestellt werden.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.ilb.de](http://www.ilb.de)

### 7.2.5 MEISTER-BAFÖG

Die Aufstiegsförderung kann von Handwerkern und anderen Fachkräften beantragt werden, die sich auf einen Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fachkrankenpflegern oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten und über eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen. Teilnehmer erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt. Förderungsanträge sind schriftlich an die nach Landesrecht zuständige Behörde zu richten.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.aufstiegs-bafoeg.de](http://www.aufstiegs-bafoeg.de)

### 7.2.6 WEITERBILDUNGSSCHECK SACHSEN

Der Weiterbildungsscheck Sachsen ist eine weitere Möglichkeit der Förderung beruflicher Weiterbildung. Die Förderung kann von Erwerbstätigen (mit Unternehmenssitz in Sachsen) für Weiterbildungen ab 650 Euro in Anspruch genommen werden, die Förderhöhe richtet sich nach dem monatlichen Bruttoeinkommen. Mit dem Weiterbildungsscheck werden maximal 80 % der Weiterbildungskosten übernommen. Förderanträge sind bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank (SAB) einzureichen.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.bildungsmarkt-sachsen.de](http://www.bildungsmarkt-sachsen.de)

### 7.2.7 WEITERBILDUNGSSCHECK THÜRINGEN

Durch den Weiterbildungsscheck Thüringen wird die berufliche Weiterbildung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigte kleinerer und mittlerer Unternehmen (mit Unternehmenssitz in Thüringen) sowie Selbstständiger (mit Geschäftssitz in Thüringen) gefördert. Grundsätzlich wird ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Weiterbildungskosten gewährt, unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Zuschuss von bis zu 70 % möglich. Der maximale Förderbetrag pro Kalenderjahr beträgt 500 Euro. Ein Antrag ist vor Beginn der gewünschten Weiterbildungsmaßnahme bei der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW) zu stellen. Finanziert wird der Weiterbildungsscheck aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Thüringen.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.gfaw-thueringen.de](http://www.gfaw-thueringen.de)

### 7.2.8 WEGEBAU-FÖDERUNG

Die WeGebAU-Förderung ist ein Sonderförderprogramm der Agentur für Arbeit auf der Grundlage der §§ 81, 82 und 131a SGB III.

Das WeGebAU-Programm kann von Geringqualifizierten in Anspruch genommen werden, die sich in einer an- oder unge-lernen Tätigkeit befinden und einen Berufsabschluss nachholen oder eine anschlussfähige Teilqualifizierung absolvieren wollen. Gefördert werden können nur Qualifizierungsmaßnahmen, die im Rahmen eines bestehenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts durchgeführt werden und „AZAV“-zertifiziert sind. Die finanzielle Unterstützung kann durch die Erstattung der Weiterbildungskosten und/oder den Zuschuss zum Arbeitsentgelt für Geringqualifizierte erfolgen. Die Voraussetzungen werden in einem Beratungsgespräch durch die Agentur für Arbeit geprüft. Die Antragstellung muss durch den Arbeitgeber erfolgen, die vollständigen Anträge müssen mindestens 14 Tage vor Maßnahmenbeginn vorliegen.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## 8 FORTBILDUNGSPUNKTE UND FORTBILDUNGSVERPFLICHTUNG

### 8.1 FÜR PRAXISINHABER UND FACHLICHE LEITER

Die Spitzenverbände der Krankenkassen und die Spitzenorganisationen der Heilmittelerbringer auf Bundesebene haben

sich auf Basis der gemeinsamen Rahmenempfehlungen gem. § 125 Abs. 1 SGB V geeinigt, eine Pflicht zur Fortbildung einzuführen.

Praxisinhaber oder fachliche Leiter einer Einrichtung für Physiotherapie, Ergotherapie oder Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie mit Kassenzulassung müssen demnach innerhalb von vier Jahren 60 Fortbildungspunkte nachweisen.

Die Fortbildungspflicht gilt ebenso für fachliche Leiter und angestellte Mitarbeiter einer Einrichtung für Podologie.

Es müssen in einem Zeitraum von vier Jahren 48 Fortbildungspunkte erworben werden. Ein Fortbildungspunkt entspricht dabei in der Regel einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.

Zwischen den Krankenkassen und den Verbänden der Heilmittelerbringer gibt es nach wie vor einen Dissens, welche Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen „bepunktbar“ sind und welche nicht anerkannt werden.

Derzeit existiert keine verbindliche Regelung zur Vergabe der Fortbildungspunkte.

Die Höhe der Fortbildungspunkte wird allein vom DEB bestimmt. Die Anerkennung der ausgewiesenen Fortbildungspunkte, z. B. bei einer Zulassungsstelle oder einer Krankenkasse, kann vom DEB nicht garantiert werden.

Ob eine Bepunktung vorgenommen wird, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar.

Sollte sich nach der Teilnahme an einer Fort- und Weiterbildung eine Anerkennungsfähigkeit herausstellen, werden die Punkte nachträglich vergeben.

### 8.2 REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

Pflegekräfte können sich freiwillig bei einer unabhängigen Registrierungsstelle der Berufsverbände (RbP GmbH) aufnehmen lassen. Dies erleichtert den Nachweis über durchgeführte Fort- und Weiterbildungen und kann somit als Qualitätsprädikat für die berufliche Weiterentwicklung gelten. Auch wenn es bisher noch keine Fortbildungsverpflichtung für beruflich Pflegenden gibt, trägt die Registrierung zur Professionalisierung des Berufsstands bei.

Nach der Registrierung müssen innerhalb von zwei Jahren 40 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Fortbildungspunkte werden von der RbP GmbH für bestimmte Fort- und Weiterbildungen vergeben. Im Programm finden Sie bei den Seminaren im Bereich Pflege einen Hinweis, wenn durch die Teilnahme Fortbildungspunkte erworben werden können.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.regbp.de](http://www.regbp.de)

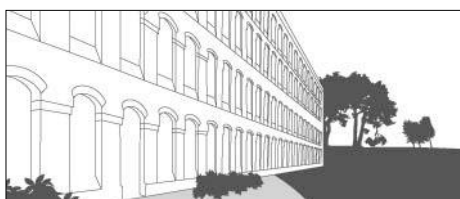
## 9 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Angaben in diesem Programm wurden sorgfältig erarbeitet und überprüft: Das DEB haftet nicht für eventuell falsche oder fehlende Angaben.

## 10 VERANSTALTUNGSORTE



**BAMBERG**  
 Dürrwächterstraße 29 . 96052 Bamberg  
 TEL +49(0)951 | 91555-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)

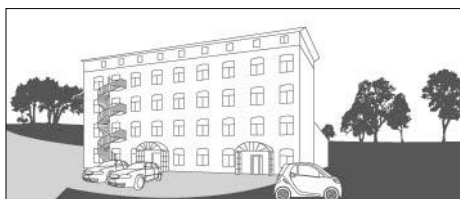


**COTTBUS**  
 Parzellenstraße 10 . 03046 Cottbus  
 TEL +49(0)355 | 3554179-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)

**FALKENSEE** (für Falkensee Kontakt über Cottbus)  
 Neue Stadthalle Falkensee  
 Scharenbergstraße 15  
 14612 Falkensee



**GERA**  
 Wiesestraße 189 . 07551 Gera  
 TEL +49(0)365 | 71063-51 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



**GLAUCHAU**  
 Auestraße 1|3 (Haus 5) . 08371 Glauchau  
 TEL +49(0)3763 | 77961-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



**KEMPTEN (ALLGÄU)**  
 Fürstenstraße 33 - 35 . 87439 Kempten (Allgäu)  
 TEL +49(0)831 | 5238878-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



**MEININGEN**  
 Bernhardstraße 3 . 98617 Meiningen  
 TEL +49(0)3693 | 43345 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



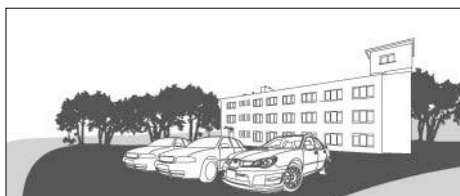
**REGENSBURG**  
 Hermann-Köhl-Straße 3 . 93049 Regensburg  
 TEL +49(0)941 | 29761-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



**ROCHLITZ**  
Dr.-Bernstein-Straße 1 . 09306 Rochlitz  
TEL +49(0)3737|44915-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



**SCHWABACH**  
Regelsbacher Straße 9 . 91126 Schwabach  
TEL +49(0)9122|87338-0 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)



**SONNEBERG**  
Friedrich-Engels-Straße 25 . 96515 Sonneberg  
TEL +49(0)3675|406888 . MAIL [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)

## 11 ANMELDEN BZW. INFORMATIONSMATERIAL ANFORDERN

### KLEINE ANWENDUNGSHILFE

<b>ORT</b> Gera, Glauchau, Meiningen, Rochlitz	<b>DOZENTEN</b> Fachdozenten des DEB
<b>START 2017   KURSNUMMER</b> FBB-17-1	
<b>TERMIN GERA</b> auf Anfrage <b>TERMIN GLAUCHAU</b> auf Anfrage <b>TERMIN MEININGEN 1</b> 27.04.2017 – 28.04.2017 <b>TERMIN MEININGEN 2</b> 29.11.2017 – 30.11.2017 <b>TERMIN ROCHLITZ</b> auf Anfrage	<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b> keine
<b>UMFANG</b> 16 UE à 45 Minuten   2 Tage	<b>PREIS</b> 119,00 € 99,00 € für Teilnehmer des Kurses: „Betreuungskraft in Pflegeheimen“ bzw. „Betreuungskraft in stationären Pflegeeinrichtungen“
<b>ZIELGRUPPE</b> Betreuungskräfte in Pflegeheimen bzw. stationären Pflegeeinrichtungen	
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter <a href="http://www.deb.de">www.deb.de</a>

<i>gewünschter Ort</i>	ORT Gera, Glauchau, Meiningen, Rochlitz
<i>Starttermin und kursnummer</i>	START 2017   KURSNUMMER FBB-17-1



## FBB-17-1 in Gera

Bitte schreiben Sie die Kursnummer und den gewünschten Ort in den dafür vorgesehenen Bereich

**FAXANTWORT – FAX-NR: +49(0)951 | 91555-46**  
**HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN**

Ja, ich interessiere mich für folgende Angebote und bitte um Zusendung von Anmeldeunterlagen und weiteren Informationen:	<b>AUSSERDEM INTERESSIERT MICH</b> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
--	---

KONTAKTDATEN

Name

---

Vorname

---

Straße | Hausnummer

---

PLZ | Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Beruf | Ausbildung

---

**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Adolf Erben, Jacqueline Erben-Schmittfull  
**BANKVERBINDUNG** IBAN DE60 7705 0000 0300 2988 66  
Swift-BIC BYLADEM1SKB  
**HANDELSREGISTER** Amtsgericht Bamberg Nr. HRB 4909  
**STEUERNUMMER** 207|147|00287